

MATES

MULTI AGENCY TRAINING EXIT STRATEGIES
FOR RADICALIZED YOUTH



EUROPEAN
COMMISSION

DIRECTORATE-GENERAL
MIGRATION AND HOME
AFFAIRS



EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ TOOLKIT FÜR EINEN MULTIDISZIPLINÄREN ANSATZ

*Koordinierte
Ausstiegsstrategien
während der
Bewährungszeit*

9. Mai 2018



**EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER
ANSATZ
TOOLKIT FÜR EINEN MULTIDISZIPLINÄREN ANSATZ**

EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ

GESCHÄTZTE LESEZEIT: 1 STUNDE, 15 MINUTEN

EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ | *Koordinierte Ausstiegsstrategien während der Bewährungszeit*

Inhaltsangabe

ÜBERBLICK	5
Abschnitt 1 VOLLZUG- UND BEWÄHRUNG	6 - 16
Abschnitt 2 WICHTIGE ELEMENTE DER MULTIDISZIPLINÄREN ZUSAMMENARBEIT	17 - 34
Abschnitt 3 DERADIKALISIERUNG VON PERSONEN AUF BEWÄHRUNG	35 - 75
DOWNLOADS + LITERATUR	76 - 79

EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ ÜBERBLICK DER LERNEINHEIT

Die behördenübergreifende Arbeit stellt einen vielversprechenden Ansatz für die Arbeit mit radikalisierten Jugendlichen dar, indem sie den Ausstieg und die soziale Reintegration für junge Menschen, die straffällig geworden sind, unterstützt.

Der Ansatz kann den Übergang von der Inhaftierung zurück in die Gesellschaft unterstützen und den Rahmen für den offenen Vollzug bilden.

Dieser Abschnitt untersucht die Besonderheiten von Haft und Bewährung als Interventionskontext sowie dessen Herausforderungen. Anschließend wird die Zusammenarbeit zwischen mehreren Behörden als operativer Rahmen für Interventionen während der Bewährungszeit behandelt, wobei insbesondere untersucht wird, wie dieser behördenübergreifende Ansatz eingesetzt werden kann, wenn radikalisierte Jugendliche eine Bewährungsstrafe ableisten.

Nach Abschluss der Lerneinheit hat der Leser ein klares Verständnis von:

- Wie Gefängnisse und Inhaftierungen die Interventionsmöglichkeiten bei radikalisierten Jugendlichen beeinflussen
- Das Potenzial der Bewährung als " Setting " für effektive Interventionen mit radikalisierten Jugendlichen
- Was ein behördenübergreifender Ansatz ist und wie er zur Unterstützung des Ausstiegs und der sozialen Integration genutzt werden kann
- Die Bedeutung der Einbeziehung mehrerer Akteure, einschließlich der Nicht-Professionellen wie Familie, Freunde und religiöse Ansprechpartner
- Wie man die behördenübergreifende Zusammenarbeit umsetzt: Zu berücksichtigende Akteure und Schritte
- Beispiele für diesen organisationsübergreifenden Ansatz mit radikalisierten Jugendlichen auf Bewährung

BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ

Haft- und
Bewährungsszenarien

Abschnitt

1



EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ VOLLZUG UND BEWÄHRUNG

Von Haft zur Bewährung

Mehrere Studien zeigen, dass das Gefängnis ein Umfeld ist, in dem der gewalttätige Extremismus zunimmt. Andererseits ist der Vollzug jedoch auch ein Ort zur Behandlung und Resozialisierung von Inhaftierten, da er bestimmte strategische Möglichkeiten bietet: Er ermöglicht Kontrolle, eine gesicherte Verfügbarkeit der Inhaftierten und ein gutes Management der Interventionen.

In einigen Fällen hat sich die Freiheitsstrafe jedoch als unwirksam und sogar kontraproduktiv für einen effektiven Ausstieg der Inhaftierten erwiesen.

Als Folge des Versagens der meisten Systeme (basierend auf der Anwendung von Gefängnisstrafen), die Ziele der Prävention und Rehabilitation nicht zu erreichen, haben einige europäische Länder (Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien,...) Sicherheitsmaßnahmen oder alternative Maßnahmen (libertad vigilada, Sicherungsverwahrung, Libertà vigilata,...) für die soziale Wiedereingliederung radikalierter Personen entwickelt und versuchen, die behördenübergreifende Zusammenarbeit in der Bewährungszeit anzuwenden.



EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ HAFT- UND BEWÄHRUNGSSZENARIEN

Die persönliche Erfahrung des Einzelnen im Gefängnis kann in der anschließenden Bewährungszeit und bei seiner Wiedereingliederung in die Gesellschaft große Auswirkungen haben.

Die Fachliteratur zeigt deutlich, dass es destabilisierende Faktoren gibt, die einen negativen Einfluss auf die Erkennung und Umkehrung der Radikalisierung haben. Dazu gehören:

Physische Umgebung

Vertrauen

Menschlichkeit

Beziehung zwischen

Mitarbeitern und

Inhaftierten

Personenschutz/Sicherheit der Häftlinge

Faire Konditionen

Legitimität

Präsenz charismatischer Extremisten



EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ HAFT- UND BEWÄHRUNGSSZENARIEN

Physische Umgebung

Überbelegung und unzulängliche Zustände in Gefängniszellen, Ernährung, Hygiene oder medizinische Versorgung können bei Gefangenen zu einem Gefühl der Entmenschlichung führen.

Vertrauen

Vertrauen ist ein wichtiger Faktor, wenn es um Gefangene im Allgemeinen geht, aber vor allem, wenn es darum geht, Radikalisierung zu verhindern und die Ausstiegsbereitschaft zu fördern. Gefangene, die dem Personal vertrauen, ermöglichen es diesen, auf individuelle Situationen aufmerksamer zu reagieren und bessere Rahmenbedingungen zu schaffen, um die Schwierigkeiten jedes Gefangenen zu berücksichtigen.

Menschlichkeit

Echte Anteilnahme am anderen. Die Empathie der Mitarbeiter gegenüber den Häftlingen begünstigt ihre Integration und zukünftige Wiedereingliederung der Gefangenen in die Gesellschaft.

Beziehung zwischen Mitarbeitern und Inhaftierten

Das gegenseitige Vertrauen zwischen Mitarbeitern und Häftlingen sowie die Fähigkeit Autorität auszuüben sind entscheidend für den Aufbau einer guten Beziehung, die auf gegenseitigem Respekt basiert.

Personenschutz/Sicherheit der Häftlinge

Wenn das oben genannte Recht nicht gewährt wird, bilden die Häftlinge Gruppen, die Freundschaft und Schutz bieten. Diese Gruppen können Meinungsverschiedenheiten zwischen den Gruppen begünstigen, indem sie die Differenzen der Gruppierungen hervorheben und Konflikte zwischen den Gefangenen sowie zwischen den Gefangenen und den Mitarbeitern schaffen.

Faire Konditionen

Unparteiische und gerechte Behandlung oder Verhalten ohne Bevorzugung oder Diskriminierung.

Legitimität

Transparenz der Haftanstalten, angemessene Reaktion auf Unfälle und moralische Anerkennung des Einzelnen.

Präsenz charismatischer Extremisten

Die Anwesenheit eines charismatischen extremistischen Führers ist ein wichtiger Faktor: Solche Gefangenen müssen identifiziert und das Risiko, das sie für ihre Sicherheit und die anderer darstellen, richtig eingeschätzt – und angegangen werden.



EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ HAFT- UND BEWÄHRUNGSSZENARIOEN

Die Bewährung

Die Bewährung gilt weithin als ein geeigneter Kontext für die Umsetzung von Ausstiegsprogrammen und die Distanzierung junger Menschen vom Terrorismus, und sie ermöglicht die Umsetzung eines ad-hoc zielgerichteten multi-disziplinären Ansatzes, der Bewährungshelfer und anderer involvierte Fachkräfte zusammenbringt.

Definition und Anwendung

Im Allgemeinen ist die Bewährung eine vom Gericht verhängte strafrechtliche Verurteilung, die es unter bestimmten Bedingungen und Einschränkungen ermöglicht, Häftlinge wieder in die Gesellschaft zu entlassen, anstatt sie in Haft zu halten. Neben der Strafaussetzung für einen verurteilten Straftäter ist die Bewährung in einigen nationalen Gesetzen auch eine praktikable Alternative zur Inhaftierung.

Funktion:

1. Wiedereingliederung;
2. Rückfallprävention;
3. Schutz des Opfers und der Gesellschaft als potenzielles Opfer weiteren kriminellen Verhaltens..

EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ HAFT- UND BEWÄHRUNGSSZENARIEN

Bewährung

Definition und Anwendung

Bewährungsmaßnahmen werden durch gerichtliche Entscheidung festgelegt und können in der Einhaltung bestimmter Verhaltensregeln, der Teilnahme an Rehabilitationsprogrammen (Einreichung von Drogen- und Alkoholtests), der Einschränkung bestimmter Rechte (elektronische Überwachung; Zwangsaufenthalt), der Zusammenarbeit mit der Familie des Täters, der Schadensbehebung und der Opferbetreuung bestehen.

Überwachungsverfahren

Die Bewährungshelfer sind für die Überwachung des Verhaltens der Täter und für die Bereitstellung von Hilfe und Unterstützung beim Erwerb der notwendigen Fähigkeiten für ihre Wiedereingliederung in die Gesellschaft zuständig. Sie legen den Gerichten regelmäßig Berichte über die Entwicklung des Täters vor.

Ein Verstoß gegen die Bewährungsaufgaben kann dazu führen, dass

1. Die Bewährung widerrufen und die Rückkehr ins Gefängnis beantragt wird;
2. Die Bewährungsbedingungen geändert werden.

Das folgende Diagramm basiert auf Carole Sutton 'Aspire' in Rob Canton und David Hancock (Hrsg.) (2007) Dictionary of Probation and Offender Management, Cullompton, angepasst: Willan



EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ HAFT- UND BEWÄHRUNGSSZENARIEN

Die größten Herausforderungen bei der Arbeit mit radikalisierten Personen auf Bewährung

Kontinuität der Intervention vom Gefängnis bis zur Bewährung und Informationsaustausch: Es ist zu gewährleisten, dass die im Gefängnis während der Behandlungsprogramme geleistete Arbeit und das gesamte über die Person und ihren Fortschritt im Strafvollzugssystem erworbene Wissen nicht verloren geht, wenn die Fallbearbeitung an die für die Vorbereitung der Entlassung verantwortlichen Stellen weitergegeben wird. Spätestens sechs Monate vor der Entlassung des Häftlings müssen die Dienste ein Unterstützungsnetz aufbauen, um den Informationsaustausch sicherzustellen und die Entlassung der Jugendlichen kontrolliert zu gestalten.

Erhöhtes Risiko: Dies hängt mit der Möglichkeit zusammen, dass diese jungen Menschen wieder mit den radikalen Gruppen in Kontakt kommen, die den schnellsten Weg zur gesellschaftliche Integration anbieten zu scheinen.

Kurze Strafen für terroristische Verbrechen von geringerer Schwere können die Risikobewertung und die Intervention bei diesen jungen Menschen beeinflussen, und es ist unter Umständen nicht möglich, sie **ihren Ausstieg** zu fördern.

Die **Vielfalt von Alter, Geschlecht und Kontext der Jugendlichen**, die wegen **terroristischer Verbrechen** inhaftiert sind, hat zugenommen, und es besteht Bedarf an einer Zusammenarbeit zwischen Gefängnissen, Bewährungshilfe, Sicherheitskräften, Gemeindezentren und anderen Angeboten des Sozialraumes wie religiösen Einrichtungen. Die Arbeit in einem solchen Umfeld mit mehreren Akteuren und Behörden ist eine Herausforderung.

EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ HAFT- UND BEWÄHRUNGSSZENARIEN

Die größten Herausforderungen bei der Arbeit mit radikalisierten Personen auf Bewährung

Richtlinien von RAN P&P, 1 of 2

Die Wiedereingliederung zielt darauf ab, gewalttätiges Verhalten zu verhindern und Integration und Teilhabe in der Gesellschaft zu ermöglichen.

Ein Gefühl der Zugehörigkeit und Akzeptanz führt zu einer Reduzierung gewaltbereiten Verhaltens: Radikale Ideen sind an sich nicht gefährlich, obwohl sie unter Umständen weiterhin ein Risikofaktor für gewalttätiges Verhalten sein können.

Über die Wiedereingliederung radikalisierter Jugendlicher im Bereich der Justiz liegen jedoch noch nicht viele Daten vor. Es gibt jedoch Richtlinien für die Wiedereingliederungspraktiken mehrerer Behörden, die vor allem bei dieser Zielgruppe relevant sind:

Reintegrationspläne – müssen von Anfang an ausgearbeitet, aktualisiert und überwacht werden, um den weiteren Erfolg zu gewährleisten.

Kontinuierliche Bewertung der Risiken und Bedürfnisse junger Menschen, die sich im Justizsystem befinden.

Die behördenübergreifende Zusammenarbeit zielt auf den Informationsaustausch, die Risikobewertung und die Koordinierung der Entscheidungsfindung über die Programmbestandteile ab.

(RAN P&P, 2016b)

EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ HAFT- UND BEWÄHRUNGSSZENARIEN

Die größten Herausforderungen bei der Arbeit mit radikalisierten Personen auf Bewährung

Richtlinien von RAN P&P, 2 of 2

Empowerment: Planung des Endes der Unterstützung und Stärkung der Jugendlichen, sich auf andere und auf die sozialen und organisatorischen Unterstützungseinrichtungen zu verlassen.

Weitreichende Partnerschaften: Die Reintegration kann durch den Bewährungshelfer oder durch andere Mitglieder des Teams mit gleichen kulturellen oder religiösen Hintergründen erleichtert werden.

Soziale und organisatorische Unterstützung: Einige Theorien zum Ausstieg aus radikalisierten Strukturen deuten darauf hin, dass dieser Ausstieg durch multiple Akteure flankiert wird: Fachleute, die in Haft und Bewährung arbeiten, Vertreter von Organisationen, einschließlich Organisationen des Sozialraums, die bei der Arbeitssuche oder religiöser oder spiritueller Orientierung helfen, sowie soziale Dienste.

Freunde, Familie und andere wichtige Beziehungen sind entscheidend für das Hinarbeiten zum Austritt und zur Wiedereingliederung; diese Bezugspersonen können eine positive Identifikation des Jugendlichen in der erweiterten Gemeinschaft verstärken.

Aussteiger, die früher die gleichen Überzeugungen und Einstellungen hatten, aber das gewalttätige Verhalten aufgegeben haben, können nun als Mentoren mit positivem Einfluss dienen.



ZUSAMMENFASSUNG

Vollzug und Bewährung

ZUSAMMENFASSUNG WICHTIGE ELEMENTE DER MULTIDISZIPLINÄREN ZUSAMMENARBEIT

WELCHE FAKTOREN IM GEFÄNGNISUMFELD WURDEN ALS EINFLUSSFAKTOREN AUF DIE SOZIALE WIEDEREINGLIEDERUNG NACH DER ENTLASSUNG IDENTIFIZIERT?

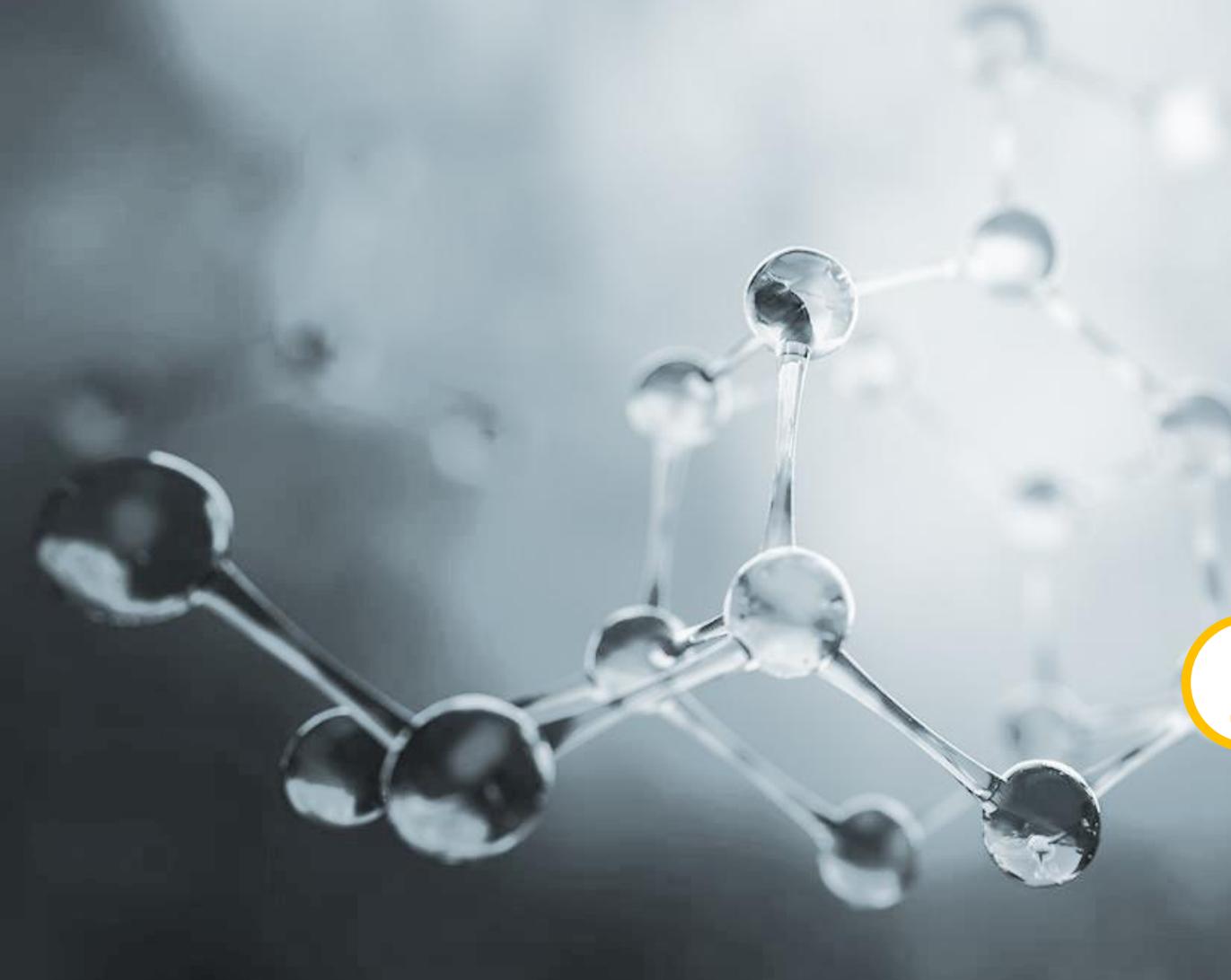
Die Literatur identifiziert acht Faktoren, die als (de)stabilisierende Kräfte innerhalb des Gefängnisses wirken können, die das Potenzial der Bewährung und schließlich der sozialen Wiedereingliederung maßgeblich beeinflussen: physische Umwelt, Sicherheit, Vertrauen, Fairness, Menschlichkeit, Legitimität, Mitarbeiter-Häftlingsbeziehung und die Anwesenheit eines charismatischen extremistischen Anführers.

WELCHE SIND DIE GRÖSSTEN HERAUSFORDERUNGEN FÜR DEN ERFOLG BEI DER ARBEIT MIT RADIKALISIERTEN PERSONEN AUF BEWÄHRUNG?

Kurze Haftstrafen, ein erhöhtes Risiko durch die Exposition gegenüber radikalen Gruppen und eine erhebliche Vielfalt (z.B. Alter, Geschlecht, sozialer Kontext) bei Personen, die wegen terroristischer Verbrechen verurteilt wurden, erhöhen die Komplexität der Arbeit mit radikalisierten Personen auf Bewährung.

WELCHE ROLLE KANN DIE BEWÄHRUNG BEI DER UNTERSTÜTZUNG VON AUSSTIEG UND DISTANZIERUNG SPIELEN?

Die Bewährung bietet eine einzigartige Gelegenheit, mit radikalisierten Jugendlichen in einer Gemeinschaft zu arbeiten, die die soziale Wiedereingliederung unterstützt, indem sie die Macht der menschlichen Beziehungen über Gemeinschaftsnetzwerke, Familien, Freunde, Mentoren (Aussteiger) nutzt und den Einzelnen stärkt.



EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ

Wichtige Elemente der
multidisziplinären
Zusammenarbeit

2

Abschnitt

EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ WICHTIGE ELEMENTE DER MULTIDISZIPLINÄREN ZUSAMMENARBEIT



Wenn wir Reintegration als den Prozess der Einbettung in ein Netzwerk sozialer Beziehungen, das Engagement für eine größere Gemeinschaft, Familie, Bildung, Arbeit und andere soziale Netzwerke verstehen wollen; dann erfordert dies einen ganzheitlichen und kontextualisierenden Rahmen, bei dem ein behördenübergreifender Ansatz sowohl die individuellen Akteure als auch die Notwendigkeit der Wiedereingliederung in ein breiteres Netzwerk sozialer Beziehungen hervorhebt.

(Marsden 2016, McEvoy and Shirlow 2009)



In den nächsten Monaten und Jahren werden wir eine Zunahme der Zahl der Personen erleben, die ihre Strafen wegen terroristischer Straftaten verbüßt haben, die in die Gesellschaft zurückkehren oder Strafen auf Bewährung oder Haftaussetzung ablegen.



Terrorismusbedingte Situationen unterstreichen die Notwendigkeit, dass alle Akteure des Netzwerkes an der Intervention bei radikalisierten Personen, einschließlich ihrer Familien und Gemeinschaften, beteiligt sein müssen;

Die Zusammenarbeit mit den Akteuren des Sozialraumes stärkt die Eigenverantwortung für die Intervention der lokalen Gemeinschaft und die Idee einer Gemeinschaftsjustiz: "Arbeite für die Nahestehenden und schütze unsere eigenen". (OSCE,2014; DIIS,2015; RAN,2017)

EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ WICHTIGE ELEMENTE DER MULTIDISZIPLINÄREN ZUSAMMENARBEIT

Der behördenübergreifende Ansatz stellt einen zentralen Bestandteil einer öffentlichen Schutz- und Sicherheitsstrategie dar, da es die Effizienz steigert von:

- *Gemeinsamer Risikobewertung;*
- *Informationsaustausch;*
- *Gemeinsamer Verantwortung für Entscheidungen;*
- *Mehr Sicherheit durch gemeinsame Bemühungen.*

Ein behördenübergreifender Ansatz ist ein Verfahren, in dem Informationen ausgetauscht werden können, was für die Identifizierung und Bewältigung von Schwachstellen entscheidend ist.

Die Zusammenarbeit der Behörden sowie die damit einhergehenden Arbeitsprozesse ermöglicht eine effektivere Identifizierung gefährdeter Personen, einen verbesserten Informationsaustausch, gemeinsame Entscheidungen und koordinierte Maßnahmen.

Praktiker von verschiedenen Behörden treffen zusammen, um Entscheidungen über individuelle Fälle zu treffen und potentielle Risiken zu erfassen. Eine kontinuierliche multidisziplinäre Zusammenarbeit stärkt zwischenmenschliche Beziehungen, anhaltendes Lernen und die Entwicklung von Expertise – verbunden mit strategischen Partnerschaften.

*Vertrauen hat sich durch eine Million und ein MAPPA-Meetings und das gegenseitigen Kennenlernen in sehr herausfordernden Fällen entwickelt.
[...]*

Herausfordernd. Ermutigend. Kooperativ. Ich denke, das ist wichtig, weißt du, ich denke, sie sind es – sie müssen da sein

-quotes on MA, in Marsden 2017

EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ WICHTIGE ELEMENTE DER MULTIDISZIPLINÄREN ZUSAMMENARBEIT

Wichtige Faktoren in einem behördenübergreifende Ansatz

- **Strafverfolgung:** Polizeibeamte, Vollzugangestellte, Bewährungshelfer, Grenzkontrolle/Zollbeamte.
- **Jugendarbeiter:** Lehrer, Tutoren und Dozenten an Schulen, Hochschulen und Universitäten; Täterorientierte Dienste; Jugendamt; Sporttrainer.
- **Regierungs-/Sozialarbeiter:** Sozial-/Jugendarbeiter; Familienbegleiter; Kommunalbehörden; Gerichtshilfe; Wohnungsbehörden.
- **Gesundheitsexperten:** Gesundheitsdienste; Psychologische Dienste, Psychologen und Suchthilfe; Allgemeinmediziner (Ärzte).
- **Zivilgesellschaft:** Sozialarbeiter; Ehrenamtliche; Vertreter von Religionsgemeinschaften.
- **Familie und Freunde**

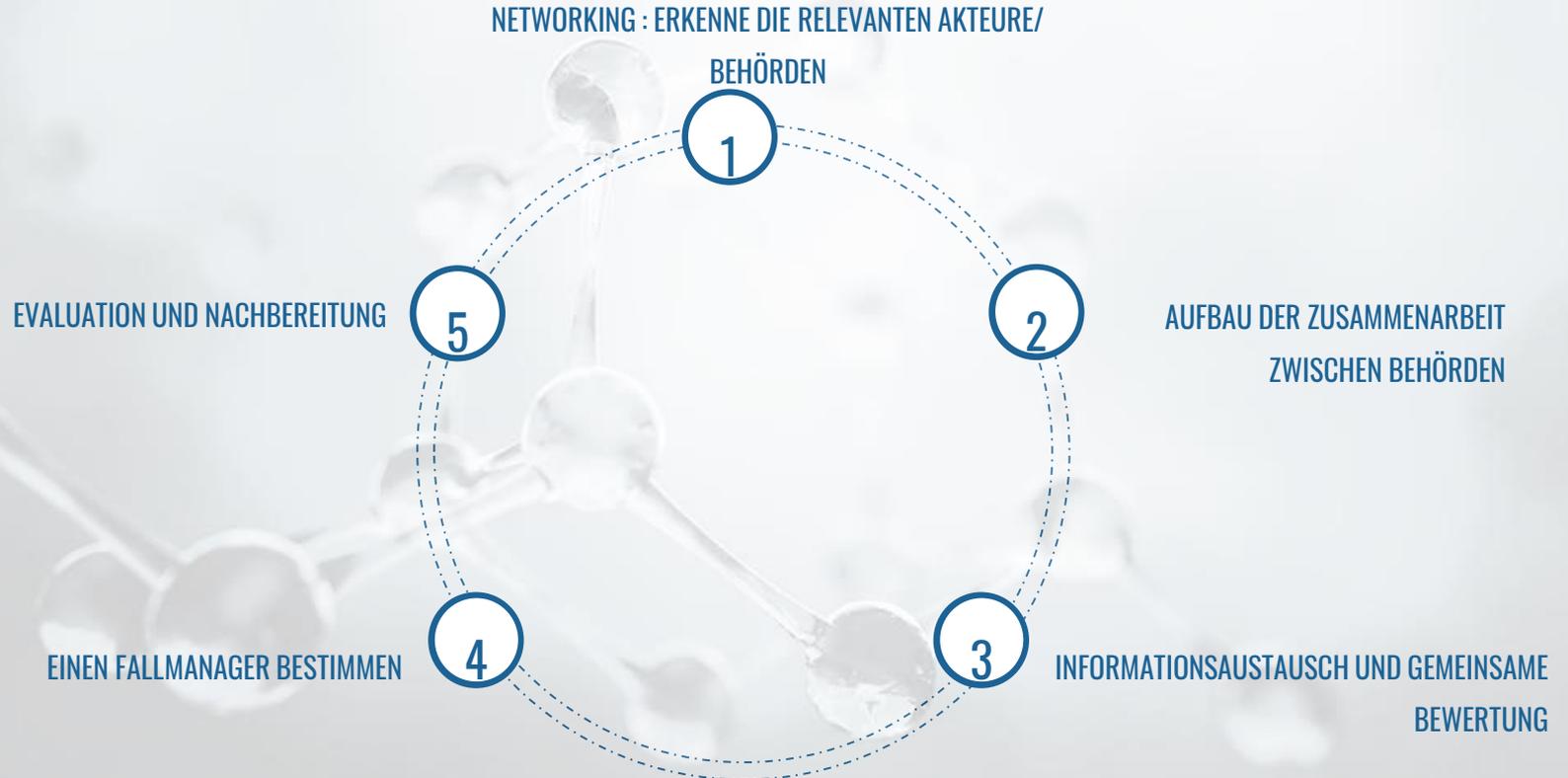
Die oben genannten Akteure können wie folgt fungieren:

- **Ständige Mitglieder:** Kommunalverwaltung, Polizei, Sozialarbeit/Dienstleistungen, Psychologen;
- **Ad-hoc-/Gastmitglieder:** abhängig von maßgeschneiderten Interventionen (Lehrer, Sporttrainer, Akteure des Sozialraumes....)



EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ WICHTIGE ELEMENTE DER MULTIDISZIPLINÄREN ZUSAMMENARBEIT

Der behördenübergreifende Ansatz – ein Schritt-für-Schritt Zyklus



EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ

WICHTIGE ELEMENTE DER MULTIDISZIPLINÄREN ZUSAMMENARBEIT

Der behördenübergreifende Ansatz – ein Schritt-für-Schritt Zyklus, 1 von 7

1

ERKENNE DIE RELEVANTEN AKTEURE UND BEHÖRDEN

- Priorisierung der lokalen Ebene.
- Breites Spektrum von Organisationen: unterschiedliche Fachkenntnisse mit unterschiedlichem Grad der Beteiligung; es wird Hauptakteure geben und Akteure, die je nach Bedarf hinzugezogen werden.
- Ein umfassendes Engagement vermeidet Stigmatisierung: Gegen jede Art von Hass und gewalttätigen Extremismus.
- Aufbauend auf bestehenden Kooperations- und Multi-Behörden-Ansätzen (Bandengewalt, Geschlecht, extreme Rechts-/Linksgewalt...) hilft dies, Überschneidungen und Doppelarbeit zu vermeiden.
- Gemeinden involvieren.
- Zeit zum Lernen und Entwickeln. Die Suche nach Möglichkeiten des Risikomanagements in einem Umfeld mit mehreren Behörden, das eine Reihe unterschiedlicher organisatorischer Perspektiven umfasst, von den Sicherheitsbehörden bis hin zu kommunalen Behörden, nimmt viel Zeit in Anspruch.

EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ

WICHTIGE ELEMENTE DER MULTIDISZIPLINÄREN ZUSAMMENARBEIT

Der behördenübergreifende Ansatz – ein Schritt-für-Schritt Zyklus, 2 von 8

2 AUFBAU DER ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN BEHÖRDEN

Die Schlüsselemente für die Entwicklung einer behördenübergreifenden Zusammenarbeit werden im Folgenden näher erläutert:

Ein zweistufiger Ansatz: einer mit Schwerpunkt auf kulturellen Aspekten und der andere auf Arbeitsmethoden. Um die Zusammenarbeit zu verbessern und zu vertiefen, ist es notwendig, das Verhalten und die Lebensgewohnheiten der Interessenvertreter in den Bereichen Beruf/Dienstleistungen/Gemeinschaft zu ändern, indem wesentliche Änderungen der Arbeitsmethoden vorgeschlagen und der Weg für formelle Vereinbarungen geebnet werden. Dies kann durch Fortbildungsinitiativen erreicht werden, um Elemente der kulturellen Organisation zu verändern, die sich nachteilig auf die Ergebnisse der Interventionen auswirken.

Bei der behördenübergreifenden Zusammenarbeit geht es nicht darum, ein Team zu spezialisieren und auf ein bestimmtes Ziel hin zu arbeiten. Jeder "spezialisierte Ansatz" ist zum Scheitern verurteilt, weil er möglicherweise nicht den Bedürfnissen der verschiedenen Profile der radikalisierten Individuen entspricht. Die Einigung auf eine Netzwerkstrategie unter Einbeziehung der relevanten Interessengruppen stellt die geeignetste und wirksamste Antwort auf die besonderen Bedürfnisse der vom Projekt betroffenen Personen dar.

- Unterschiedliche Koordinationsabsprachen zwischen den Institutionen sind möglich. Die Integration kann im Rahmen einer horizontalen Koordination zwischen den verschiedenen Akteuren der Zusammenarbeit oder in einer vertikalen Koordination erfolgen. "Horizontale Koordination" bedeutet, dass alle relevanten Interessengruppen bei der Entscheidungsfindung über die Koordination von Aktivitäten auf Augenhöhe sind (durch "Formale Vereinbarungen"). Wenn ein "vertikaler Ansatz" verwendet wird, werden alle Entscheidungen von einer einzigen Behörde getroffen, die den anderen Leitlinien und operative Anleitungen gibt.

Neben der Umsetzung von Koordinierungsmaßnahmen sollen neue Dienste und Betriebsverfahren geschaffen werden. *(folgt)*

EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ

WICHTIGE ELEMENTE DER MULTIDISZIPLINÄREN ZUSAMMENARBEIT

Der behördenübergreifende Ansatz – ein Schritt-für-Schritt Zyklus, 3 von 8

2 AUFBAU DER ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN BEHÖRDEN

(folgt aus dem vorherigen)

- Regelmäßige persönliche Treffen (vierzehntägig, einmal im Monat), auch informelle Begegnungen und Gespräche.
- Fallbasierte Diskussionen.
- Einbeziehung aller Ebenen (national, regional, lokal).
- Einbettung der Behörden als integraler Bestandteil in die Aufgabenbereiche und die täglichen Arbeitsabläufe.
- Gründung einer Partnerschaft, keine rechtsfähige Einheit, sondern mit moralischer Verpflichtung zur sektor- und systemübergreifenden Zusammenarbeit.
- Ungleichgewichte im Machtverhältnis zwischen den Beteiligten könnten ein großes Hindernis darstellen. Die Hauptakteure müssen sich bemühen, den Beitrag aller beteiligten Partner gleichwertig zu berücksichtigen.
- Gemeinsame Verantwortung für die behördenübergreifende Zusammenarbeit.
- Klarheit der Rollenverteilung, sowohl von ständigen Mitgliedern als auch von Ad-hoc-/Gastmitgliedern.
- Flexibilität, Transparenz, regelmäßige gemeinsame Berichterstattung.
- Verbesserte Ausbildung am Arbeitsplatz zusätzlich zu formaler Ausbildung.

EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ

WICHTIGE ELEMENTE DER MULTIDISZIPLINÄREN ZUSAMMENARBEIT

Der behördenübergreifende Ansatz – ein Schritt-für-Schritt

Zyklus, 4 von 8

Gründe für den Informationsaustausch

- Die Teammitglieder sind verpflichtet, den Strafverfolgungsbehörden Informationen zur Verfügung zu stellen, die sich als nützlich erweisen könnten, um die Begehung weiterer Straftaten zu verhindern.
- Alle Mitglieder des Deradikalisierungsteams sollten Informationen über die Personen, die den Prozess durchlaufen, zum Zwecke der sozialen Wiedereingliederung austauschen;

Die Ziele und Berufskulturen der einzelnen Organisationen der Einsatzteams können unterschiedlich sein, wie dies bei der Polizei der Fall ist (Kontrolle und Überwachung, Sammlung und Bewertung von Beweisen) und den Bewährungssystemen (Rehabilitation, Wiedereingliederung). Wenn Sicherheitsbedenken auftreten, werden die von den Polizei- und Nachrichtendiensten gespeicherten Informationen geheim gehalten, und es werden keine Informationen an die für die Präventions- und Rehabilitationsmaßnahmen zuständigen Stellen weitergegeben und umgekehrt. In einigen Fällen kann dies die Rehabilitation beeinträchtigen.

3

INFORMATIONSAUSTAUSCH UND GEMEINSAME BEWERTUNG



EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ WICHTIGE ELEMENTE DER MULTIDISZIPLINÄREN ZUSAMMENARBEIT

Der behördenübergreifende Ansatz – ein Schritt-für-Schritt

Zyklus, 5 von 8

3

INFORMATIONSAUSTAUSCH UND GEMEINSAME BEWERTUNG

Best Practices für den Informationsaustausch, 1 von 2

- **Symmetrie des Informationsaustauschs:** Im OCSE-Bereich wächst das Interesse an community-policing Ansätzen zur Terrorismusprävention und VERLT-Bekämpfung, bei denen die gesamte Polizeiorganisation, relevante Regierungsstellen und Gemeinden aktiv an der Problemlösung mitwirken. Die Entwicklung von Gemeinschaftsansätzen könnte den Grad der Symmetrie beim Informationsaustausch zwischen Polizei und Bewährungshilfe verbessern.
- **Sicherheit:** Bei der Arbeit mit radikalisierten Jugendlichen ist es notwendig, die Gegebenheiten zu kennen, in denen sich der Jugendliche befindet, insbesondere die möglichen externen Bedrohungen, die er befürchtet; es gilt, ein sicheres Umfeld für junge Menschen und alle sich damit befassenden Mitarbeiter zu schaffen.
- **Klare Regeln für den Informationsaustausch:** Es ist notwendig, zu klären, was die Anzeichen für Radikalisierung, Risikofaktoren und kriminelles Verhalten sind. Es sollten die Verfahren geklärt werden, d.h. welche besorgniserregenden Situationen oder potenziellen Risiken gemeldet werden sollen, wie und an wen. Anzeichen einer Radikalisierung sollten in einem behördenübergreifenden Rahmen bewertet werden.

(folgt)

EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ

WICHTIGE ELEMENTE DER MULTIDISZIPLINÄREN ZUSAMMENARBEIT

Der behördenübergreifende Ansatz – ein Schritt-für-Schritt

Zyklus, 6 von 8

Best Practices für den Informationsaustausch, 2 von 2

3

INFORMATIONSAUSTAUSCH UND GEMEINSAME BEWERTUNG

- **Vertraulichkeit, Offenlegung und Transparenz:** In professionellen Interventionsteams werden die für einige Berufe innerhalb des Teams geltenden ethischen Verhaltenskodexe auf alle Teammitglieder ausgedehnt, auch auf diejenigen, die keine spezifischen berufsethischen Kodexe haben. Die Notwendigkeit, ethische Kodizes zu respektieren, wird auch auf alle Personen ausgeweitet, die am Team und an der Umsetzung von Interventionen beteiligt sind, wie Imame, Familienmitgliedern und Mentoren: Im Falle von geheimen oder sensiblen Informationen kann eine Erhöhung der Zugriffsrechte den Austausch von geheimen Informationen ermöglichen. Angehörige der Gesundheitsberufe können sich weigern, vertrauliche Informationen weiterzugeben. Es ist wichtig, eine vertrauensvolle und transparente Beziehung zwischen dem Jugendlichen und dem Fallmanager/Mentor herzustellen. Es sollte sichergestellt sein, dass der Jugendliche von Anfang an weiß, welche Informationen Anlass zu Bedenken hinsichtlich seiner Sicherheit oder der Sicherheit anderer geben könnten, die an die Sicherheitskräfte weitergegeben werden. Im Falle von Zweifeln an der Weitergabe von Informationen sollte sich das Team an Rechtsexperten wenden (Offenlegung, Datenschutz).
- **Schriftliche Vereinbarungen:** Eine Partnerschaft sollte auf der Grundlage von Vereinbarungen (MoU oder ähnlichem) geschaffen werden, die Verhaltenskodexe für jeden Akteur vorsehen. Die Verhaltenskodexe sollten die zu schützenden Rechte (Privatsphäre, sensible Daten) sowie mögliche Anforderungen an die Wahrung der Vertraulichkeit von Ermittlungen/Gerichtsverfahren klar festlegen und auch die geltenden Gesetze (z.B. in Italien Datenschutzrecht, Verletzung des Ermittlungsgeheimnisses – artt. 326, 379-bis C.P.).

(folgt)

EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ WICHTIGE ELEMENTE DER MULTIDISZIPLINÄREN ZUSAMMENARBEIT

Der behördenübergreifende Ansatz – ein Schritt-für-Schritt

Zyklus, 7 von 8

4

EINEN FALLMANAGER BESTIMMEN

Die fallführende Fachkraft koordiniert den Einzelfall und die Interventionen und ist der Ansprechpartner für den Einzelnen, seine Familie und seine soziale Umgebung (Familien müssen nicht von mehreren Beteiligten kontaktiert werden).

Bewährungshelfer haben in der Regel die Verantwortung aus justizieller Sicht. Das Distanzierungsprogramm kann jedoch auch von einem anderen Akteure des multi-disziplinären Teams (z.B. ein Iman oder ein Mentor, der das Vertrauen des Jugendlichen genießt) koordiniert werden, wenn dies mit den spezifischen Zielen der Intervention übereinstimmt und wenn es von dem Team gemeinsam beschlossen wird.

Der Fallmanager leitet die Überwachungs- und Implementierungsaktivitäten.

EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ

WICHTIGE ELEMENTE DER MULTIDISZIPLINÄREN ZUSAMMENARBEIT

Der behördenübergreifende Ansatz – ein Schritt-für-Schritt

Zyklus, 8 von 8

5

EVALUATION UND NACHBEREITUNG

- Feedback, um auf Erfahrungen aufzubauen und zu verbessern.
- Ergebniserläuterung und -erklärung.
- Austausch über positive Verläufe und Lektionen auf der Grundlage von Erfahrungen.
- Gemeinsame Vorteile betonen.
- Einbeziehung lokaler Medien (mit Vorsicht zu verwenden – es besteht die relevante Gefahr, dass Informationen manipuliert, verändert, politisiert usw. werden).

Die Leitlinien für die Weitergabe von Informationen und den Schutz der Privatsphäre sollten in dieser Phase sowie in allen früheren Phasen der Intervention gelten.

A MULTIAGENCY APPROACH

WICHTIGE ELEMENTE DER MULTIDISZIPLINÄREN ZUSAMMENARBEIT

Der behördenübergreifende Ansatz - Entscheidende Faktoren für den Erfolg

- Anerkennung der unterschiedlichen Rollen, des Status und der Ressourcen seitens aller Beteiligten von Anfang an;
- Verpflichtung aller Beteiligten zu Dialog, Transparenz und Offenheit, um ein gemeinsames Verständnis der anstehenden Themen, der Anliegen und Erwartungen aller zu erreichen;
- Klare Verteilung der Verantwortlichkeiten auf verschiedene Agenturen und Akteure;
- Echte Einsatzbereitschaft aller Beteiligten für den Aufbau einer Partnerschaft auf der Grundlage von Gleichheit, gegenseitigem Vertrauen und Achtung der Unabhängigkeit jeder Beteiligten. Ungleichgewichte bei der institutionellen Macht sollten nicht das Gleichgewicht zwischen den Parteien verhindern.
- Bereitschaft aller Beteiligten, gemeinsame Ziele und Interessen zu identifizieren, Alternativen und Kompromisse zu finden, um einen Konsens zu erzielen und sich auf Maßnahmen zu einigen, die für alle Beteiligten von Nutzen sind;
- Aufgabenverlagerung und Dezentralisierung der Entscheidungsfindung und des Ressourcenmanagements auf die praxisnahen Mitarbeiter;
- Bottom-up-Kommunikationsansatz mit kurzen und effektiven Kommunikationswegen.



EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ

WICHTIGE ELEMENTE DER MULTIDISZIPLINÄREN ZUSAMMENARBEIT

Der behördenübergreifende Ansatz - Chancen vs. Herausforderungen



- Bewertung und Definition von Interventionsstrategien durch verschiedene Perspektiven und Ansätze;
- Der Informationsaustausch über den Einzelnen ermöglicht, dass eine größere Anzahl von Menschen über Anzeichen von Radikalisierung oder Risikosituationen informiert wird;
- Es ist einfacher, Interventionen unterschiedlicher Art/von verschiedenen Institutionen zu harmonisieren (Beispiel: Sozial- oder Sicherheitsmaßnahmen);
- Ermöglicht den Aufbau von Kapazitäten und die Stärkung der Akteure/Agenturen, die für die Überwachung des Wiedereingliederungsprozesses der Jugendlichen verantwortlich sind, die das Gefängnis verlassen und sich auf Bewährung befinden.
- Die Beziehungen zwischen den am Interventionsprozess beteiligten Akteuren sind dynamischer, was zu integrativeren Interventionsteams und zum gegenseitigen Nutzen führt.



- Mehr Zeit für die Bewertung und Diskussion von Interventionsstrategien;
- Mehr Zeit für den Informationsaustausch, so dass jeder den Fortschritt und die Rückschläge der Situation kennt;
- Unterschiedliche Perspektiven auf die Situation können zu widersprüchlichen oder wiederholten Aktivitäten führen; Überschneidungen;
- Die Existenz von mehr Interessengruppen kann die Vertraulichkeit in Bezug auf die sensiblen Informationen der Person verringern und im Extremfall ihre Sicherheit beeinträchtigen, ebenso wie die Risiken der beruflichen Vertraulichkeit.



ZUSAMMENFASSUNG

Entscheidende Faktoren für die
behördenübergreifende Zusammenarbeit



EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ

Deradikalisierung von
Personen auf Bewährung

3

Abschnitt

EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ DERADIKALISIERUNG VON PERSONEN AUF BEWÄHRUNG

Strategien der Deradikalisierung in dem behördenübergreifenden Ansatz:

Eine Auswahl von Aktivitäten

1. *Riskobewertung und Verweisberatung*
2. *Beratung und Betreuung*
3. *Obligatorische Mentoring-Prozesse*
4. *Bildung und Beschäftigung*
5. *Unterkunft*
6. *Psychologische Beratung*
7. *Verankerung des Glaubens / politische Überzeugung*
8. *Medizinische Behandlung*

EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ DERADIKALISIERUNG VON PERSONEN AUF BEWÄHRUNG

Strategien der Deradikalisierung in dem behördenübergreifenden Ansatz:

Zentrale Akteure

1. *Fallmanager*
2. *Mentor*
3. *Familie*
4. *Gemeinschaft*
5. *Migrantenverbände*
6. *Kultur- und Sprachmittler*
7. *Imame, muslimische Verbände*
8. *Polizei*
9. *Opfer*
10. *Aussteiger*
11. *Schulen*
12. *Psychiatrische Dienste*

EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ DERADIKALISIERUNG VON PERSONEN AUF BEWÄHRUNG

Strategien der Deradikalisierung in dem behördenübergreifenden Ansatz:

Wichtige Faktoren

1. Fallmanager

Der Fallmanager ist für den Behandlungs- und Wiedereingliederungsplan in der Bewährungszeit verantwortlich, der das Ergebnis der integrierten Arbeit verschiedener Akteure und Fachkräfte in den drei Bereichen der Intervention ist: kontinuierliche Risikobewertung, Behandlung, Wiedereingliederung.

Der Fallmanager ist der Hauptempfänger der Informationen über die Person, die von allen Behörden und Akteuren stammen, die den Fall bearbeiten, und sollte eine kontinuierliche Risikobewertung und Entscheidungsfindung über den Plan gewährleisten.

Er/sie garantiert die Qualität der integrierten Maßnahmen und die Kohärenz der Maßnahmen der verschiedenen Agenturen und des gesamten Wiedereingliederungsprozesses.

Der individuelle Plan sollte auf den folgenden Informationen basieren:

- Individuelle psychologische Profilerstellung und Analyse des Rekrutierungsmechanismus;
- Der kulturelle und ideologische Inhalt des Radikalisierungsprozesses;
- Verpflichtungen, Prioritäten, Wünsche, Motivationen, Herausforderungen und Stärken des Täters. Diese Daten liefern dem Fallmanager eine Vorstellung davon, warum und wie die Person straffällig geworden ist, die persönlichen (internen) und kontextuellen (externen) Faktoren, die an der Straftat beteiligt sind, sowie die positiven und schützenden Faktoren, die für den Aufbau eines pro-sozialen Lebens entscheidend sind.

EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ DERADIKALISIERUNG VON PERSONEN AUF BEWÄHRUNG

Strategien der Deradikalisierung in dem
behördenübergreifenden Ansatz: Wichtige Faktoren



EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ DERADIKALISIERUNG VON PERSONEN AUF BEWÄHRUNG

Strategien der Deradikalisierung in dem behördenübergreifenden Ansatz: Wichtige Faktoren

2. Mentor, 1 von 4

In den meisten europäischen Ländern haben selbst minderjährige Straftäter keinen Zugang zu Mentorprogrammen.

In Risikosituationen, wie z.B. der Radikalisierung, kann das Vertrauen in eine Bezugsperson von besonderer Wichtigkeit sein, insbesondere bei Jugendlichen, die Minderheiten angehören und es schwierig finden, die für ihren Prozess zuständigen Autoritäten im Justizwesen anzuerkennen.

Hier kommt ein Mentor als Verbindungsperson zwischen den Jugendlichen, ihrer Gemeinde und den Sicherheitsdiensten ins Spiel.



EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ DERADIKALISIERUNG VON PERSONEN AUF BEWÄHRUNG

Strategien der Deradikalisierung in dem behördenübergreifenden Ansatz: Wichtige Faktoren

2. Mentor, 2 von 4

Persönliche Eigenschaften

- Gemeinsamer Kontext mit dem Jugendlichen

Wissen und Erfahrungen

- Versteht Radikalisierungsprozesse;
- Weiß, wie eine radikalisierte Umgebung funktioniert;
- Versteht Prozesse der Rekrutierung/Einbindung;
- Expertenwissen über Radikalisierungsideologien;
- Zertifiziert als BeraterIn;
- Theologisches Fachwissen.

Verhaltensweisen

- Glaubt an die Möglichkeit einer persönlichen Veränderung;
- Hört und beobachtet aufmerksam und ist detailbewusst;
- Verhält sich authentisch;
- Verurteilt nicht;
- Geduldig;
- Neugierig.



Fähigkeiten

- Persönliche Veränderungen anregen/motivieren;
- Fähigkeit, kritisches Denken zu fördern;
- Gute Gesprächstechniken;
- Fähigkeit, Menschen für ihren eigenen Fortschritt/Erfolg verantwortlich zu machen;
- Einbeziehung der Familie und verschiedener sozialer Netzwerke des Teilnehmers;
- Fähigkeit, andere professionelle Netzwerke um Hilfe zu bitten.

EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ DERADIKALISIERUNG VON PERSONEN AUF BEWÄHRUNG

Strategien der Deradikalisierung in dem behördenübergreifenden Ansatz: Wichtige Faktoren

2. Mentor, 3 von 4

AussteigerInnen als Mentoren

Die Erfahrungen von Personen, die einer gewaltsamen Radikalisierung unterzogen wurden, gelten in verschiedenen Programmen als wertvoll, und ihr Beitrag zu Deradikalisierungsprogrammen für Jugendliche kann beträchtlich sein.

Enttäuschte ehemalige Mitglieder terroristischer Organisationen haben eine größere Glaubwürdigkeit als andere Außenseiter, wenn es darum geht, die dschihadistische Geschichte zu entmystifizieren und Radikalisierungsprozesse zu unterbrechen. Die Stimme der Deserteure erodiert und hinterfragt das Bild der Einheit und Entschlossenheit, das terroristische Organisationen vermitteln wollen, und beeinflusst ihre Widersprüche und Heucheleien.

Die Motivation der Aussteiger, bei Deradikalisierungsprogrammen, muss jedoch sorgfältig geprüft werden, da nicht alle von ihnen dazu beitragen können, die "alternative Geschichte" zu erzählen.



EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ DERADIKALISIERUNG VON PERSONEN AUF BEWÄHRUNG

Strategien der Deradikalisierung in dem behördenübergreifenden Ansatz: Wichtige Faktoren

2. Mentor, 4 von 4

Ein Fallbeispiel: das Aarhus-Modell

Gefährdeten Jugendlichen wird ein Mentor zugewiesen, dessen Aufgabe es ist, ihn bei den verschiedenen Ausstiegsmaßnahmen zu unterstützen.

Grundsätzlich besteht die Aufgabe des Mentors darin, die Betreuung und Unterstützung zu leisten, die erforderlich ist, um die Integration des Einzelnen in die Gesellschaft zu ermöglichen. Darüber hinaus ist der Mentor Teil eines spezialisierten Mentorenteams, das sich monatlich mit den Mentorenberatern trifft.

Alle Mentoren müssen ein Bildungsprogramm absolvieren, bevor sie einen Bürger zugewiesen bekommen. Die Mentorenprozesse werden daher vom Mentorenberater intensiv begleitet, der der Arbeitsgruppe monatliche Statusberichte über den Austrittsprozess zur Verfügung stellt.

Das Aarhus-Team stützt sich auf eine Gruppe von zehn gut ausgebildeten Mentoren, die bei der Gemeinde Aarhus beschäftigt sind und von einem Team von vier Mentoring-Koordinatoren geleitet werden.

Um eine weit gefächerte Gruppe zu bilden, die den oft unterschiedlichen individuellen Profilen und spezifischen Bedürfnissen der Zielpersonen gerecht werden kann, wurden diese Mentoren in Bezug auf Alter, Geschlecht, ethnische Herkunft, formale Bildung und Erfahrung, Kenntnisse verschiedener kultureller und sozialer Milieus sowie politisches und religiöses Wissen rekrutiert.

Mentoring ist ein wesentlicher Bestandteil des Aarhus-Modells.

Der Mentor spielt eine wichtige Rolle im spezifischen Deradikalisierungsprozess, indem er auf die Fallstricke, die persönlichen und gesellschaftlichen Gefahren, die Illegalität sowie die Irreführung der jeweiligen Aktivitäten hinweist.

1. Der Mentor hilft, Wege der Einbeziehung in Bezug auf die Aktivitäten und Aufgaben im Alltag des Betreuten (Familie, Arbeit, Bildung, Freizeit) zu finden.
2. Die Rolle des Mentors besteht darin, ein gut informierter, interessierter und empathischer Gesprächspartner zu sein, mit dem der/die Betreute Fragen und Herausforderungen des täglichen Lebens sowie die Anliegen existentieller, politischer und religiöser Lebensfragen diskutieren kann.



EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ DERADIKALISIERUNG VON PERSONEN AUF BEWÄHRUNG

Strategien der Deradikalisierung in dem behördenübergreifenden Ansatz: Wichtige Faktoren

3. Familie, 1 von 7

- Familien (und Freunde) scheinen ideal positioniert zu sein, um die Radikalisierung frühzeitig zu erkennen und bei Interventionsmethoden zu unterstützen.
- Experten, Literatur und Sicherheitsdienste sind sich über die Rolle der Eltern bei der Radikalisierung/ Deradikalisierung unsicher (*Bouzar 2015, 2017; Sikkens et al. 2017; Koehler 2017; Marsden 2016*).
- Direkte versus indirekte Effekte: Die Effekte der Eltern sind möglicherweise nicht direkt in der Deradikalisierung (weniger wichtig als andere Faktoren: z.B. ein neuer Lebenspartner, ein Peer oder eine eigene reife menschliche Handlungsfähigkeit, [...]); aber es könnte indirekte und latente Einflüsse geben, wie den Beitrag zum prosozialen Verhalten und die emotionale Unterstützung.
- Die Auswirkungen familiärer Umstände und Probleme (sozioökonomische, emotionale, unstrukturierte Familien, Substanzmissbrauch, [...]) sind ebenfalls unklar: Einige VERLT-Jugendliche (Violent Extremists Leading to Terrorism) kommen aus Familien mit Problemen – eine Mehrheit jedoch nicht.
- Für die Einbeziehung von Familien erscheint ein Reintegrationsansatz (Marsden 2016, Bouzar 2015, 2017; McEvoy und Shirlow 2009) besser geeignet als eine traditionelle Deradikalisierungs- und Distanzierungsstrategie, da ganzheitlichere und kontextualisierende Perspektiven dazu beitragen, das Netzwerk der beteiligten sozialen Beziehungen zu erweitern.
- Für vergleichbare Strategien in allen europäischen Programmen ist es noch zu früh, aber bisher liegt der Fokus in den meisten europäischen Ländern stark auf der sicherheitsorientierten Aufdeckung mit dem Schwerpunkt auf der Schaffung von Meldewegen und nicht auf einer intensiven Deradikalisierungsberatung oder Reintegration verurteilter Extremisten.



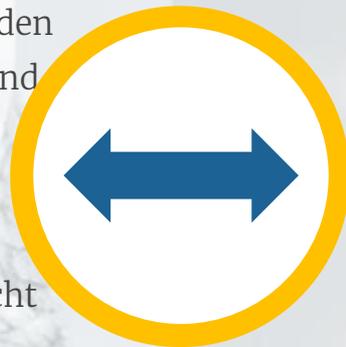


3. Familie, 2 von 7

Elterlicher Einfluss auf die Radikalisierungsdynamik

Radikalisierung

- Kein direkter Zusammenhang zwischen den extremen Vorstellungen des Einzelnen und der Position der Familie.
- Das Familienklima bietet indirekt einen Nährboden für die Radikalisierung.
- Funktionierende Familien haben sich nicht in den Radikalisierungsprozess eingemischt, weil sie die Signale nicht erkannt haben.



Deradikalisierung

- Elternrolle sehr schwach oder irrelevant.
- Einflussnahme: Gegenargumente, Unterstützung für Veränderungen
- Die Mobilisierung von Familienangehörigen kann den Ausstieg erleichtern.

3. Familie, 3 von 7

Praktische Implikationen für Eltern



- Eltern müssen über verschiedene Ideologien Bescheid wissen und über die Mittel verfügen, um darauf zu reagieren;
- Wenn Eltern nicht auf ihre jugendliche Kinder eingehen, werden sie selbst nach Antworten suchen;
- Eltern befähigen, auf die moralischen Fragestellungen ihrer Kinder einzugehen, damit sie die notwendige Unterstützung, Kontrolle und Gegenargumente bereitstellen und Alternativen aufzeigen können;
- Die Einbeziehung der Eltern könnte darin bestehen, zuzuhören, mit ihren Kindern zu sprechen, sie zu sensibilisieren und ihnen zu helfen, ihren Weg zu einem sinnvollen Leben zu finden.

(Cristina Caparesi, Overview Of Disengagement Deradicalisation Process – Presentation at the Rasmorad P&P Project, Bucarest 12 December 2017)

3. Familie, 4 von 7

Zielgerichtete Programme: Gibt es welche?

Der Mangel an Programmen (bis vor kurzem) zur Unterstützung von Familien (und Freunden) bei der Stärkung ihrer Ressourcen als Gegenkraft zur Radikalisierung ist überraschend (Koehler 2017).

Die Eltern baten in der Regel nicht um Hilfe, um der Radikalisierung zu begegnen, möglicherweise weil sie befürchteten, dass sie die Situation verschlimmern würden, oder weil sie sich für die Situation schämten.

Familien werden in der Regel nicht berücksichtigt.



Was können Eltern tun? Du teilst nichts mit ihnen (Eltern), du redest nicht mit ihnen, du sagst ihnen nicht, was du tust, also hältst du sie bewusst fern.

Dein Leben ist draußen, in der Moschee, mit Leuten im Internet, also hat sie [Mutter] keinen Einblick in diese Dinge und weiß es nicht.

Sie merkt es erst, wenn du für das, was du getan hat, gefasst wird.

-Zitate aus Sikkens et al. 2017

3. Familie, 5 von 7

Was Familien brauchen, um eine aktive Rolle zu spielen



- Klare Informationen darüber, an wen und wohin man sich für Unterstützung wenden kann;
- Kenntnisse über verschiedene Radikalisierungsprozesse (Rechtsextreme/Linksextreme, Hooligan Bewegung,...), um Parallelentwicklungen zu verstehen und Stigmatisierung zu vermeiden;
- Klären von Konzepten und Definitionen – was ist VERLT und was nicht;
- Ideologie und theologische Argumente, Werkzeuge, um zu wissen, wie man auf die Radikalisierung der Kinder reagieren kann.
- Instrumente zur strategischen Stärkung positiver, pro-sozialer Beziehungen (Änderung der Aktivitäten, Stärkung gemeinsamer Aktivitäten aus Zeiten vor der Radikalisierung, Sport, Freizeit, Kunst, bürgerschaftliches Engagement...);
- Entwickeln von Kapazitäten, um ihre Kinder zu "hören" und ernst zu nehmen, mit Gegenargumenten und alternativen Perspektiven;
- Selbsthilfegruppen für Eltern;
- Erwägen einer finanziellen Unterstützung für Familien, die sich mit Situationen nach der Entlassung befassen.

EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ DERADIKALISIERUNG VON PERSONEN AUF BEWÄHRUNG

3. Familie, 6 von 7

**Arbeit mit Familien: Schlüsselemente in einem behörden-
übergreifenden Umfeld für am Prozess beteiligte Familien, 1 von 2**



- Mehrere Kontaktkanäle;
- Bundesweite Hotlines, Helplines, anonyme kostenlose und bedarfsorientierte Erstberatung;
- Sichtbare und bekannte Orte für Eltern, um verschiedene Arten von Informationen von der Prävention bis zur Wiedereingliederung zu erhalten (z.B. dänische Infohäuser);
- Kurze und effektive Kommunikationsketten;
- Mehrsprachige kostenlose Dienste und klare Garantien der Anonymität;
- Stärkung der Familie als Gegenkraft gegen Radikalisierung in gleichberechtigter Partnerschaft mit den Betreuern, anstatt Familien als Informations- und Aufklärungsquelle für die Behörden zu nutzen;
- Umfassender Schutz der Privatsphäre von Familien, so lange wie möglich;
- Betrachtung der Familie als eine soziale Einheit und gleichzeitige Berücksichtigung aller interner familiärer Dynamiken.

(Koehler 2017, Sikkens et al. 2017 – folgt)



3. Familie, 7 von 7

**Arbeit mit Familien: Schlüsselemente in einem behörden-
übergreifenden Umfeld für am Prozess beteiligte Familien,**

2 von 2

- Klare und transparente Verfahren. Verantwortlichkeit und Sichtbarkeit von Arbeitsnormen.
- Detaillierte Datenschutzverfahren;
- Zugang zu Selbsthilfegruppen;
- Multimodale und flexible Interventionen, die normativen Verpflichtungen, affektiven Verpflichtungen und Kontinuitätsverpflichtungen unterschiedliche Gewichte verleihen (*Dalgaard-Nielsen 2013*);
- Einige Familien ziehen es vor, sich an staatliche Akteure zu wenden, andere bevorzugen NGOs, insbesondere muslimische NGOs.

(Koehler 2017, Sikkens et al. 2017 – gefolgt von der vorherigen Folie)

EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ DERADIKALISIERUNG VON PERSONEN AUF BEWÄHRUNG

4. Sozialraum, 1 von 3



Es besteht kein Zweifel daran, dass jede Maßnahme zur sozialen Wiedereingliederung von gefährdeten Personen (einschließlich radikalisierter Personen) nur durch die Einbeziehung der Bezugsgemeinschaft erfolgen kann, die sowohl bei den Präventions- als auch bei den Wiedereingliederungsstrategien eine Schlüsselrolle spielt.

Präventions-/Wiedereingliederungsnetzwerke wiederum sind das Ergebnis kontinuierlicher Bemühungen in Bezug auf Dialog, Vertrauen, aktive Bürgerschaft und "positives Engagement" mit den Gemeinschaften und ihren Komponenten, die bei Maßnahmen zur Bekämpfung radikalisierter Jugend auf Bewährung zusammenarbeiten können. Die Primärprävention stellt große Herausforderungen dar, die sich aus der Vielfalt der beteiligten Akteure, den Risiken der Stigmatisierung, der Notwendigkeit des Schutzes der individuellen Rechte und der Festlegung von Kooperationsverfahren ergeben.

Auch wenn alle oben genannten Elemente hervorgehoben wurden, müssen sie noch deutlich definiert werden.

EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ DERADIKALISIERUNG VON PERSONEN AUF BEWÄHRUNG

4. Sozialraum, 2 von 3

Vor der Wiedereingliederung radikalisierter Personen in die Gemeinschaft ist es unerlässlich, Informationen und Ratschläge bereitzuhalten, die auf die Bedürfnisse von Gemeinschaftsmitgliedern zugeschnitten sind, die Zweifel oder Bedenken bezüglich der Radikalisierung haben könnten.

Dazu gehört die Beratung zu den besten Praktiken der lokalen Deradikalisierung, die Unterstützung der Bürger bei der Erkennung von Anzeichen von Extremismus, der Aufbau von Beziehungen mit Fachleuten zur Förderung besserer Interventionen und die Einladung von Jugendlichen und Eltern, sich des Extremismus bewusst zu werden.

Eine bewusste und informierte Bevölkerung kann die Wahrscheinlichkeit einer Radikalisierung und Diskriminierung verringern und gleichzeitig den sozialen Zusammenhalt fördern.

Diese Prinzipien sind an sich schon Schutzfaktoren für die Integration der radikalisierten Jugendlichen und für die Gemeinschaft selbst.



EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ DERADIKALISIERUNG VON PERSONEN AUF BEWÄHRUNG

4. Sozialraum, 3 von 3

Die Referenzgemeinschaft ist ein wichtiger Akteur bei den VERLT-Interventionen, was eine Grundannahme ist, wenn man Gerechtigkeit als eine Verantwortung der Gemeinschaft betrachtet.

Die theoretischen Annahmen der *community justice* legen den Schwerpunkt gerade auf die Verlagerung der "heilenden" Prozesse des durch das Verbrechen verursachten Traumas in die Gemeinschaft, ohne die Verwaltung solcher Prozesse aus der Gemeinschaft herauszunehmen – oder sie ihr wegzunehmen.

Tatsächlich postuliert die *community justice* die Beteiligung von Akteuren des Sozialraumes, die eine aktive Rolle bei der Lösung des Problems spielen, anstatt die Lösung ausschließlich an die öffentlichen Dienste zu delegieren.

Dieser Vorstellung von Gemeinschaft liegt ein Konzept der Gerechtigkeit als Gemeinschaftsaufgabe zugrunde, das tief in der Gemeinschaft selbst verwurzelt ist und nicht an Orte der Bestrafung verwiesen wird.

Eine Idee von Gerechtigkeit, die auf den Werten der Nähe basiert und umfassende – und gemeinsame – Verantwortung beinhaltet.



EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ DERADIKALISIERUNG VON PERSONEN AUF BEWÄHRUNG

5. Migrantenverbände, 1 von 2

Bewährungshilfe und **Justizsysteme** haben häufig Mühe, die Bedürfnisse von Menschen mit Migrationshintergrund zu befriedigen, das heißt wirklich auf ihre Bedürfnisse einzugehen und konkrete Möglichkeiten für eine Wiedereingliederung aufzuzeigen.

Es besteht dringender Bedarf **an Präventions- und Interventionsstrategien**, die auf **schutzbedürftige Personen** und **problematische Fälle** ausgerichtet sind und die Rolle von Migrantenverbänden und dem Sozialraum bei der Durchführung von Maßnahmen stärken.

Islamische Gemeinschaften, Moscheen und die sie verwaltenden Verbände spielen bei der Prävention und Intervention der Justiz noch immer eine marginale Rolle, obwohl der Anteil der Inhaftierten Muslimischen Glaubens im Justizwesen vergleichsweise hoch ist.

Das Interventionssystem in der Bewährungszeit ist durch kulturelle Homogenität gekennzeichnet. Die Gesellschaft ist es nicht. Verschiedene Interessenvertreter der Gemeinschaft sind in der Lage, mit der kulturellen und religiösen Vielfalt im Bewährungssystem umzugehen und neue Fähigkeiten und Kapazitäten einzubringen.

Moderate islamische Gemeinschaften zeigen ein größeres Bewusstsein für das Szenario und scheinen besser in der Lage zu sein, Deradikalisierungsstrategien auf gewalttätige Extremisten anzuwenden als die meisten zentralen Personen im Bewährungssystem.

Es gibt keinen Westen-gegen-den-Islam-Szenario: Muslimische Gemeinschaften bekämpfen die Radikalisierung von innen heraus.

Welche spezifischen Strategien sollten entwickelt werden, damit sie zu echten Partnern im Kampf gegen die Radikalisierung werden können?



5. Migrantenverbände, 2 von 2

Für die für VERLT-Fälle zuständigen Sozialarbeiter ist es sehr schwierig, die heterogenen kulturellen und religiösen Hintergründe von Personen, die bereits im Justizsystem angesiedelt sind, zu interpretieren; dies führt zu folgenden Ergebnissen:

- Unterschätzung der Bedürfnisse der Person (z.B. Ausübung des Rechts auf das Gebet und Einhaltung religiöser Vorschriften);
- Stärkung der Wahrnehmung junger Menschen im Rechtssystem, diskriminiert zu werden;
- Ungenutzte Interventionsmöglichkeiten, z.B. aktive Beteiligung am Wiedereingliederungsprozess der kulturellen/religiösen Gemeinschaft, der sie angehören;



- Potenziell unterschätzte Signale der Radikalisierung:

*Social workers do not know where
and what to look at.*

(Sozialarbeiter wissen nicht, was sie beachten sollen.)

6. Kultur-und Sprachmittler

Mediation spielt eine direkte Rolle bei der Lösung von Problemen, bei der Suche nach Lösungen, bei der Steuerung von Ereignissen und der Verbesserung der Ressourcen einer multiethnischen und multikulturellen Gesellschaft.

Kultur- und Sprachmittler haben eine führende Rolle bei:

- Bereitstellung von Informationen über das Strafrechtssystem, das für die Erfüllung der strafrechtlichen Maßnahme, der die Person unterliegt, und der damit verbundenen Anforderungen nützlich ist;
- Unterstützung in der Formulierung von Bedürfnissen;
- Förderung der Beziehung zwischen verschiedenen kulturellen Zugehörigkeiten und Förderung der Überwindung von Formen der Stigmatisierung von Mitgliedern anderer Gruppen;
- Erleichterung der Verbindung zwischen den am Interventionsnetzwerk beteiligten Personen (z.B. Fallmanager <-> Imam);
- Unterstützung im Wiedereingliederungsprozess durch Erleichterung des Kontakts zwischen Täter und Behörden und durch Bereitstellung von Informationen zur Klärung von Verfahren, Zielen und erwarteten Ergebnissen;
- Unterstützung des Interventionsteams bei der Entschlüsselung und Kontextualisierung geäußerter Ideen/Positionen und Verhaltensweisen des Einzelnen;
- Unterstützung des Teams bei der Unterscheidung zwischen normalem Verhalten (Gebet, Fasten, Koranlesen) und radikalem Verhalten (Nicht-Mischung mit Nicht-Muslimen, religiös begründete feindliche Einstellungen).



EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ DERADIKALISIERUNG VON PERSONEN AUF BEWÄHRUNG

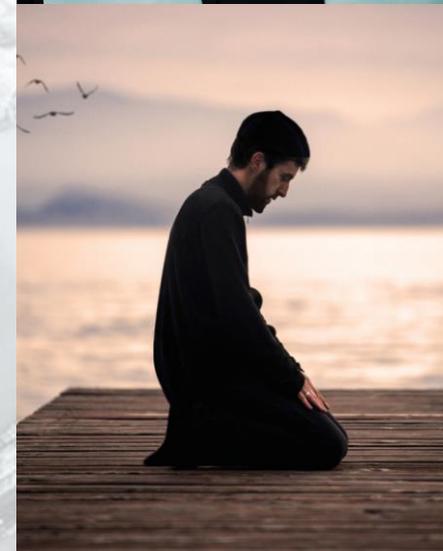
7. Imame, 1 von 3

Gewalttätiger Extremismus hat sich auf der ganzen Welt ereignet, im Laufe der Geschichte und im Namen vieler verschiedener Gruppen, Ursachen und Ideologien.

Derzeit appellieren die selbsternannten IS, Al-Qaida und verbündeten Gruppen hauptsächlich an politische und religiöse Fragen und instrumentalisieren die Botschaft des Korans.

Unter diesem Gesichtspunkt werden **Deradikalisierungsprogramme, die darauf abzielen, Missverständnisse islamischer Schriften, Argumente und Werte zu korrigieren, als wichtige Bestandteile vieler Deradikalisierungsprogramme angesehen.**

Die religiöse Praxis wurde vorgeschlagen, um **die Rehabilitation zahlreicher Straftäter zu fördern, sowie die Entwicklung der religiösen Identität zu fördern, ein positives Selbstbild zu ermöglichen und Gefangenschaft und Wiedereingliederung zu überwinden.**



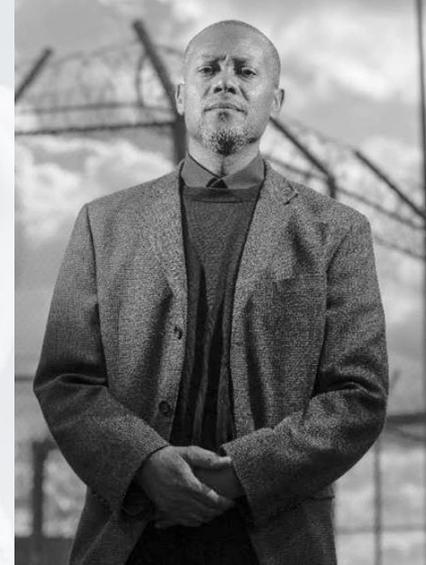
EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ DERADIKALISIERUNG VON PERSONEN AUF BEWÄHRUNG

7. Imame, 2 von 3

Imame bieten ihren Gemeinschaften Beratungsdienste zu verschiedenen Aspekten an: von der Religion bis zur Lösung von Konflikten zwischen den kulturellen und normativen Vorschriften des Islam und den in den Aufnahmeländern geltenden Regeln (z.B. Scheidung); eine in den Vereinigten Staaten durchgeführte Studie ergab, dass Imame von Muslimen als Berater anerkannt werden, die Hilfe bei religiösen und spirituellen Belangen und Familienproblemen, sozialen Bedürfnissen und psychiatrischen Symptomen bieten. Es sei auch darauf hingewiesen, dass seit dem 11. September die Hilfe der Imame aufgrund von Diskriminierungssituationen zunehmend gefragt ist. Diese Studie ist die erste, die die vielfältigen Rollen der psychologischen Beratung des muslimischen Klerus in den Vereinigten Staaten beschreibt und quantifiziert. Die meisten Imame haben jedoch kein formales Beratungs-Training absolviert, das ihnen helfen kann, die multidimensionalen Bedürfnisse ihrer Gemeinden effektiv zu erfüllen. Darüber hinaus bestehen muslimische Gemeinden aus einer breiten ethnischen Vielfalt, die zeigt, dass die Fachkräfte für psychische Gesundheit sensibel auf diese kulturellen und religiösen Hintergründe der verschiedenen Muslime reagieren müssen. (*Abu-Ras, Gheith & Cournois, 2008*)

In Spanien ist im Rahmen des Saladino-Projekts die Zusammenarbeit von Imamen bei der Deradikalisierung von Inhaftierten geplant. Dennoch bestand nach den Angriffen in Katalonien die Notwendigkeit geeigneter Auswahlkriterien für Imame, da der Anführer der Angriffe selbst trotz seines Strafregisters ein aktiver Imam war.

Das italienische Innenministerium zertifiziert Imame für die Arbeit in Gefängnissen, um das Recht auf Religionsausübung zu garantieren und gleichzeitig gefährliche Formen des Proselytismus unter Kontrolle zu halten



EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ DERADIKALISIERUNG VON PERSONEN AUF BEWÄHRUNG

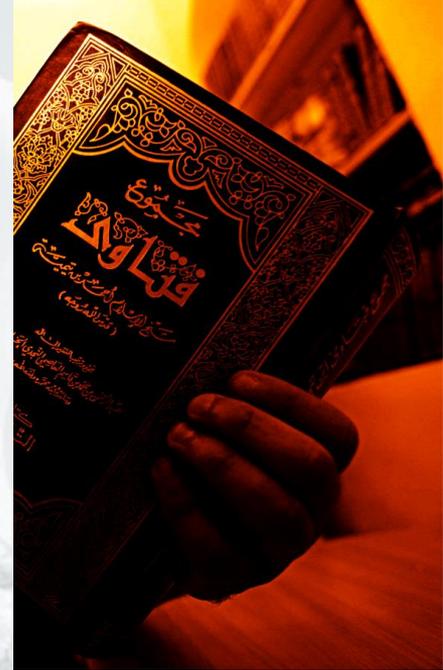
7. Imams, 3 von 3

Gemeinsame Werte und Ziele sind – neben dem persönlichen Engagement – grundlegende Bausteine, um eine alternative Erzählung zur dschihadistischen Radikalisierung anzubieten.

Die Einbeziehung der sozialen und religiösen Bezugspersonen der islamischen Gemeinschaft ist ein Schlüsselfaktor, da der teilweisen oder vollständigen Akzeptanz gewaltaffiner Diskurse nur durch Persönlichkeiten mit einem hohen Maß an Glaubwürdigkeit, Autorität und Authentizität begegnet werden kann.

Imame, sowie die muslimische Gemeinde im Allgemeinen, sind als vollberechtigte europäische Bürger ebenfalls verpflichtet, radikalisierte Personen zu identifizieren und zu verurteilen, die sich an der Rekrutierung, Indoktrination oder Zusammenarbeit mit dschihadistischen Gruppen beteiligen.

Das alternative Narrativ sollte die religiösen und kulturellen Werte des Islam verteidigen und fördern, indem sie den gegenseitigen Dialog und Austausch anregt.



EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ DERADIKALISIERUNG VON PERSONEN AUF BEWÄHRUNG

8. Polizei, 1 von 3

Der norwegische Polizeisicherheitsdienst (PST) versuchte, bei bereits radikalisierten – oder von dschihadistischer Radikalisierung bedrohten Jugendlichen – zu intervenieren, basierend auf dem Modell, das im Jahr 2000 für rechtsextreme Gruppen angewendet wurde. Der PST konnte jedoch nicht verhindern, dass junge Menschen sich extremistischen Gruppen anschlossen oder nach Syrien aufbrachen.

Unter anderem ist es für die Polizei wahrscheinlich einfacher, ein gewisses Maß an Vertrauen und Verständnis in ihren Beziehungen zu jungen ethnischen Norwegern aufzubauen als zu jungen Muslimen mit Migrationshintergrund, die oft ein belastetes Verhältnis zur Polizei und weniger zu sozialen Institutionen haben.

Daher können andere Akteure des Sozialraums eher geeignet sein, diese Maßnahmen umzusetzen, dazu gehören Geistliche, ältere Respektpersonen oder Aussteiger.

Daher sollte die Rolle der Polizei in kommunalen Kontexten vom Aufbau vertrauenswürdiger Beziehungen im Sozialraum geleitet werden, und folgendes beachten:

- Die Gemeinschaften und ihre Besonderheiten kennen, ihre interkulturelle Sensibilität erhöhen;
- Kenntnis und Verbreitung der Menschenrechte;
- Einbeziehung der Mehrheitsgesellschaft in die Integration, um Hassdelikte, Diskriminierung und *racial profiling* zu vermeiden.

(RAN ,2016; Bjørgo, T., & Gjelsvik, I. M. ,2015)



EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ DERADIKALISIERUNG VON PERSONEN AUF BEWÄHRUNG

8. Polizei, 2 von 3

Der Schutz der Öffentlichkeit vor Terrorismus ist zu einer wesentlichen, hochrangigen und anspruchsvollen Aufgabe für die Polizei geworden. Die Staaten sind verpflichtet, sowohl den Terrorismus zu verhindern, um die Menschenrechte zu schützen, als auch die Menschenrechte für alle zu wahren und zu achten und gleichzeitig den Terrorismus zu bekämpfen. Da die Polizei eine zentrale Rolle bei der Terrorismusbekämpfung spielt, ist es besonders wichtig, dass die Polizei für ihre Maßnahmen zur Verantwortung gezogen werden, um die Legitimität, Vertrauen und Unterstützung durch die Öffentlichkeit zu gewährleisten.

Die traditionelle Arbeit der Strafverfolgungs- und Nachrichtendienste bei der Terrorismusbekämpfung muss durch Präventionsbemühungen ergänzt werden, um Bedingungen zu schaffen, die für die Ausbreitung des Terrorismus, die Unterbindung der Radikalisierung des Terrorismus und die Eindämmung der Rekrutierung geeignet sind. Die Bekämpfung des Terrorismus, insbesondere die Bekämpfung des gewalttätigen Extremismus und der Radikalisierung, die zum Terrorismus führen, erfordert einen multidisziplinären Ansatz und damit die koordinierten Bemühungen eines breiten Spektrums von Behörden außerhalb des Sicherheits- und Strafrechtssektors, die jeweils in ihren eigenen Aufgabenbereich fallen. Die Unterstützung der Gesellschaft als Ganzes ist entscheidend für eine erfolgreiche Terrorismusbekämpfung.



EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ DERADIKALISIERUNG VON PERSONEN AUF BEWÄHRUNG

8. Polizei, 3 von 3

Der Staat muss die Unterstützung der Zivilgesellschaft, der Medien, des Privatsektors und der Wirtschaft einholen, um den Terrorismus erfolgreich zu bekämpfen. Die Terrorismusbekämpfung ist daher eine gemeinsame Aufgabe und erfordert die gemeinsame Beteiligung und Zusammenarbeit der Polizei, anderer Behörden und der Öffentlichkeit.



MEDIEN

Die Medien spielen eine zentrale Rolle bei der Suche, sowie Empfang und Vermittlung von Ideen und Informationen. Die Polizei muss auf potenziell herausfordernde Kontakte zu den Medien vorbereitet sein. Eine geschulte und erfahrene Person, die für die Medienarbeit verantwortlich ist, wird die Effektivität erhöhen.

POLIZEI

GEHEIMDIENSTE

Spezifische Maßnahmen zur Terrorismusbekämpfung sollten spezialisierten Antiterrorbeauftragten und Nachrichtendiensten übertragen werden.
Eine effektive und verantwortungsbewusste Koordination zwischen den Behörden ist eine Voraussetzung für eine frühzeitige und angemessene Reaktion.

GESELLSCHAFT

Es hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass die Öffentlichkeit und die Gesellschaft Interessenvertreter und Partner bei der Terrorismusbekämpfung sind und nicht nur das passive Objekt der Strafverfolgung. Dementsprechend entwickeln einige Staaten gemeinschaftsorientierte Ansätze, die auf die Beteiligung, Unterstützung und das Vertrauen von Männern und Frauen aus lokalen Gemeinschaften bei der Entwicklung, Durchführung und Bewertung von Maßnahmen zur Terrorismusbekämpfung abzielen, um ihre Wirksamkeit zu erhöhen.

EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ DERADIKALISIERUNG VON PERSONEN AUF BEWÄHRUNG

9. Opfer

Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass in den meisten Fällen der Kontext für die Wiedereingliederung des jungen Täters dort liegt, wo sich das/die Opfer der Verbrechen befinden.

Insbesondere bei terroristischen Straftaten betrifft die sekundäre und tertiäre Viktimisierung die größere Gemeinschaft und umfasst Straftaten gegen die öffentliche Ordnung und die soziale Harmonie, wobei die größte Herausforderung die Ablehnung des Angreifers in der Gemeinschaft und mögliche Vergeltungsmaßnahmen für den durch den/die Täter verursachten Schaden ist.

In vielen Fällen sind auch die Familien der Täter als Opfer zu betrachten, nicht nur wegen des Verlusts oder der Inhaftierung eines Familienmitglieds, sondern auch wegen der Angst vor sozialer Ablehnung durch die Gemeinschaft.

In Bezug auf direkte Opfer, insbesondere bei terroristischen Verbrechen, werden sie von Terroristen als Sprachrohr für eine Botschaft benutzt, die die Gesellschaft psychologisch beeinflusst und ein Klima der Angst schafft. Es ist jedoch notwendig, die Opfer zu befähigen und ihnen zu helfen, ihre Verluste und ihr Leid in eine konstruktive Kraft zu verwandeln, um gewalttätigen Extremismus zu verhindern, indem sie Foren und Räume schaffen, in denen sie ihre Erfahrungen austauschen können. So kann die Aussage von Opfern von Gewalttaten ein nützliches Instrument zur Deradikalisierung sein, indem sie die menschlichen Folgen des Extremismus darstellen. Ihre Erfahrungen haben den Effekt, dass das Prestige im Leben der selbst ernannten Kämpfer abnimmt, indem sie den inakzeptabelsten Aspekt hervorheben, den die gewalttätige Erzählung zu verbergen sucht. Die Überlebenden stellen die menschlichen Folgen gewalttätiger extremistischer Handlungen dar und leugnen den Status von Helden, die Tätern durch extremistische Rhetorik zugeschrieben werden.



10. Aussteiger, 1 von 2

Aussteiger sind ehemalige Kämpfer und / oder ehemalige Mitglieder radikaler Gruppen, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr zu diesen gehören. Die Aufnahme von Aussteigern in ein multidisziplinäres Team ist eine Praxis, die in einer Reihe von Projekten (z.B. im Netzwerk Against Violent Extremism – AVE) eingesetzt wurde. Obwohl sie aufgrund ethischer und rechtlicher Hindernisse herausfordernd sind, garantieren die Aussteiger ein fundiertes Wissen über die Techniken, Strategien und das Training verschiedener radikaler Gruppen und teilen meist ideologische und kulturelle Gemeinsamkeiten mit radikalisierten Jugendlichen.

Um das Risiko ihres Einsatzes zu minimieren – und damit sicherzustellen, dass sie bereit sind ihre Vergangenheit als Radikale ganz zu verlassen – müssen Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit ergriffen werden. Es geht nicht darum, der individuellen Wandlungsfähigkeit skeptisch gegenüberzustehen, sondern ihre weitere Beteiligung an der Wiedereingliederung radikalisierten Jugendlichen durch Supervision und Nachbesprechungen, Kontrollen und Evaluierungen sowie psychologische Unterstützung und kontinuierliche Direktausbildung als Fachkräfte zu gewährleisten.

Es sei darauf hingewiesen, dass diese Praxis zwar ratsam und positiv ist, vielen Ländern jedoch der rechtliche und politische Rahmen für die Integration von Trainern fehlt und sie nur bereit sind, sie für ihre Verbrechen zu bestrafen. Viele der sogenannten Aussteiger sind dazu bestimmt, ihr Leben neu zu strukturieren, aber sie wissen, dass ihre Vergangenheit sie für den Rest ihrer Zeit konditionieren kann.



Hinweis: Banskys "Wütender Blumenwerfer" wird hier nur verwendet, um die positiven Entwicklungen der "Aussteiger" zu symbolisieren, vom Täter bis zum vollwertigen Gemeinschaftsmitglied. Dies hat keinerlei Bezug zum israelisch-palästinensischen Konflikt.

10. Aussteiger, 2 of 2

Es ist wichtig zu prüfen, wie die Trainer teilnehmen wollen und inwieweit sie sich wohl und in ihrem Mitwirken sicher fühlen. Abhängig von ihrer Rolle im multi-disziplinären Team, z.B. als aktive Teilnehmer mit Jugendlichen oder als Teil eines Beraterkreises, können sie unterschiedliche Qualifikationsniveaus und formale Bildungsniveaus aufweisen.

Da sie sich in der gleichen Position wie die Zielgruppe befinden, erhöht sie die Glaubwürdigkeit und Legitimität der Trainer bei der Auseinandersetzung mit sensiblen Themen im Zusammenhang mit Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus. Sie können auch als Vorbilder dienen, um zu zeigen, wie unterschiedliche Lebensweisen und Teilhabe an der Gesellschaft möglich sind, und den Diskurs radikaler Ideologien, wie die Klärung bestimmter religiöser Texte, zu dekonstruieren.

Trainer können dem multi-disziplinären Team helfen, indem sie die Norm, die Mechanismen, die Gewohnheiten und das Umfeld verstehen, in dem die Radikalisierung stattfindet, insbesondere beim Austausch früherer Ideologien und Hintergründe, und sie können auch Ratschläge zur Entwicklung von Interventionen oder Strategien geben, da sie wissen, wie Aktionen oder Maßnahmen von den radikalisierten Jugendlichen aufgenommen werden können.

Da das Verlassen extremistischer Organisationen und Aktivitäten eine große Herausforderung und manchmal auch eine Bedrohung darstellt, sollten Trainer mit Akzeptanz und Unterstützung empfangen werden. Die Zeugnisse der Aussteiger haben sich als zielführendes Werkzeug für die Praxis erwiesen



Hinweis: Banskys "Wütender Blumenwerfer" wird hier nur verwendet, um die positiven Entwicklungen der "Aussteiger" zu symbolisieren, vom Täter bis zum vollwertigen Gemeinschaftsmitglied. Dies hat keinerlei Bezug zum israelisch-palästinensischen Konflikt.

11. Schulen, 1 von 4

Bei den sog. *foreign fighters* handelt es sich um junge Menschen, die sich islamistischen Gruppen im Ausland anschließen, handelt es sich häufig um junge Menschen, die nicht in der Lage sind, ihr Leben zu bewältigen; sie versagen in der Schule und finden keinen Zugang zum Arbeitsmarkt.

Schulen spielen eine zentrale Rolle, um sicherzustellen, dass junge Menschen – unabhängig von ihrem sozioökonomischen, religiösen oder ethnischen Hintergrund – in das soziale und gesellschaftliche Leben einbezogen werden.

Die Bildung hat eine Schlüsselrolle bei der Förderung gemeinsamer Werte in der gesamten EU, sowie bei der Förderung einer Kultur des Dialogs, des gegenseitigen Verständnisses und des sozialen Zusammenhalts.



11. Schulen, 2 von 4

Eines der ersten Projekte zur Verhinderung von Radikalisierung im Bildungsbereich war PREVENT in Großbritannien. Es hat zum Ziel, auf die ideologische Herausforderung des Terrorismus zu reagieren, Radikalisierungsprozessen entgegenzuwirken und mit Sektoren und Institutionen zusammenzuarbeiten, bei denen die Gefahr einer Radikalisierung besteht. (Präventionsstrategie, 2011). Dieses Projekt wurde jedoch aufgrund seiner unverhältnismäßigen Auswirkungen auf die muslimische Gemeinschaft heftig kritisiert.

Mehr als 75% der Befragten standen im Verdacht, mit islamistischem Extremismus in Verbindung zu stehen (weniger als 5% der Bevölkerung der britischen Bevölkerung ist muslimisch).

So wurde z.B. 2016 gegen Rahmaan Mohammadi (17 Jahre alt) von der Polizei ermittelt, nachdem er von seinen Lehrern verdächtigt wurde, weil er seine Meinung zum Palästina-Konflikt äußerte und eine Spendenkampagne zugunsten der von der israelischen Besatzung betroffenen palästinensischen Bevölkerung organisieren wollte. Siehe: <https://www.youtube.com/watch?v=UrZBFCYUMsU>

Im Jahr 2016 wurde in Katalonien die Procedure for the Detection of Islamic Radicalization (PRODERAI) eingeführt. Inspiriert durch PREVENT lag das Hauptziel in der Prävention, Aufdeckung und Intervention in mögliche Prozesse der Radikalisierung in Bildungseinrichtungen. Schulleitern und Lehrern wurden Schulungen und bestimmte Indikatoren zur Verfügung gestellt. Dieser Ansatz wurde jedoch aus folgenden Gründen kritisiert: Polizeifunktionen wurden an Lehrer delegiert, die muslimische Gemeinde wurde in die Projektentwicklung nicht mit einbezogen, die Kriminalisierung von Jugendlichen und die Stigmatisierung von Menschen, die sich zum muslimischen Glauben bekennen.



EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ DERADIKALISIERUNG VON PERSONEN AUF BEWÄHRUNG



11. Schulen, 3 von 4

Risikofaktoren

- Mangelnde Lehrerausbildung in interkultureller Bildung und gewalttätigem Extremismus;
- Kaum Kenntnisse über die Religion und Kultur der Muslime;
- Stigmatisierung muslimischer Schüler (Verletzung des Grundsatzes der Nichtdiskriminierung);
- Geringe Motivation und Entmutigung durch Lehrer, die auf Mutmaßungen und Stereotypen über Schüler mit bestimmten ethnischen und kulturellen Hintergründen basieren;
- Verhältnis von Vermutungen und Misstrauen zwischen Lehrern und Schülern (die das Recht der Schüler auf Gedanken- und Meinungsfreiheit beeinträchtigen);
- Die ethnozentrische Natur einiger Schultexte;
- Negative Auswirkungen der Segregation auf die Bildung und die Perspektiven ihrer Kinder.

11. Schools, 4 von 4

Bewährte Praktiken

- Interkulturelle und integrative Bildung;
- Schulen mit einem hohen Maß an ethnischer Vielfalt;
- Lehrerfortbildung zur interkulturellen Bildungspraxis;
- Maßnahmen, die alle Arten von gewalttätigem Extremismus beleuchten , einschließlich – aber nicht beschränkt auf – muslimischen Extremismus;
- Kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem aktuellen Zeitgeschehen, um die politische Debatte und die kritische Reflexionskompetenz der Schüler zu fördern, die es ihnen ermöglicht, gewalttätige extremistische Botschaften sowohl im wirklichen Leben als auch im Internet zu identifizieren;
- Dialogbereitschaft der Lehrer, auch wenn es um die Neuverhandlung persönlicher Werte und die Diskussion extremer Positionen geht;
- Entwicklung alternativer Narrative zur Dekonstruktion des radikalen Denkens;
- Ermutigung der Schüler zu einer integrativen und respektvollen Haltung gegenüber verschiedenen Religionen, Förderung der Möglichkeit zum Austausch mit einem Peer-to-Peer-Ansatz;
- Förderung des Dialogs zwischen Familien und Schulen, damit den spezifischen Bedürfnissen des Jugendlichen besser Rechnung getragen werden kann.



12. Psychische Gesundheitsversorgung, 1 von 2

Psychiatrie und Kinderpsychiatrie

Bei der Wiedereingliederung des jungen Menschen nach Beendigung seiner Freiheitsstrafe kommt dem Gesundheitssystem, und insbesondere der psychologischen und psychiatrischen Versorgung eine wichtige Rolle zu.

Der Wiedereingliederungsprozess ist eng mit Emotionen und neuen Situationen verknüpft, die die Fähigkeit des Einzelnen, sich an diese neuen Umstände anzupassen, in Mitleidenschaft ziehen können. Vor allem junge Menschen, die inhaftiert wurden, stehen vor einer neuen Herausforderung: Sie müssen sich mit einer Gesellschaft auseinandersetzen, in der andere Regeln gelten als im Vollzug.

Die Unterstützung der Psychiatrie kann in Situationen der Rückkehr der *foreign fighters* von grundlegender Bedeutung sein. Symptome psychischer Belastung können bearbeitet werden, wodurch das Risiko der Entwicklung einer posttraumatischen Belastungsstörung vermieden oder verringert wird.



12. Psychische Gesundheitsversorgung, 2 von 2

Rolle von Psychologen und Psychiatern im behördenübergreifenden Team:

- Analyse von Verhaltensmustern des jungen Menschen und die Feststellung potentieller narzisstischer Störungen, depressiver Belastung, sozialer Isolation, die den Radikalisierungsprozess u.U. begünstigt haben.
- Bewertung der Relevanz der Interventionsprogramme im Hinblick auf die aufgezeigten Störungen.
- Psychiatrische und kriminologische Bewertungen des Risikos, dass der Einzelne gewalttätige Handlungen durchführt, insbesondere bei Personen mit alternativen Maßnahmen zur Inhaftierung.
- Bewertung des möglichen Beitrags von Familienmitgliedern und anderen Bezugspersonen im Distanzierungsprozess des jungen Menschen.



EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ DERADIKALISIERUNG VON PERSONEN AUF BEWÄHRUNG

Clearing-Verfahren

FÜR DEN BEHÖRDENÜBERGREIFENDEN ANSATZ, DER OPTIONAL AUF SCHUL-, HAFT- UND BEWÄHRUNGSSZENARIEN ANWENDBAR IST (MICHAEL KIEFER)

Anforderungen

- Ein **gemeinsamer Begriff** von Prävention/Intervention
- **Klar definierte Ziele** der Prävention/Intervention
- Eine **klar definierte Zielgruppe**
- **Akzeptierte Indikatoren** für die Radikalisierung
- Funktionierendes **Management/Koordination**
- Angemessene **Qualifikation** der Beteiligten
- Beteiligung **aller relevanten Akteure**
- Teamstruktur, die **Austausch und Beratung** ermöglicht
- **Strategie für Maßnahmen** vor Ort



EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ DERADIKALISIERUNG VON PERSONEN AUF BEWÄHRUNG

7 FORTLAUFENDE ANWENDUNG DER MAßNAHMEN

- Kritische Diskussion über den Interventionszustand und das Vorgehen (Supervision, kollegiale Beratung)
- Bei Bedarf Einbindung weiterer Akteure

6 ÜBERPRÜFUNG DER MAßNAHMEN

- Zwischenbesprechung des Interventionsprozesses
- Optionale Richtungsänderung bei Bedarf

5 BEWERTUNG UND NACHBEREITUNG

- Gewinnung der notwendigen Partner, Netzwerke
- Schaffung eines starken „WIR“ eine Allianz von Fachleuten, Eltern und allen beteiligten Partners
- Ankündigung und Umsetzung der Interventionsstrategie

1

SIGNALE UND ERSTE RECHERCHEN

- Überprüfung der erfassten Indikatoren
- Gründung eines Clearing-Teams

2

CLEARING TEAM

- Fallbeschreibung
- Stand der Information
- Identifizierung von Optionen und Partnern
- Festlegung der weiteren Schritte

3

INTENSIVE RECHERCHE

- Ausleuchtung der Hintergründe durch Gespräche mit den Betroffenen, der Familie, dem sozialen Umfeld
- Bericht an das Clearing-Team

4

AUSWAHL DER MAßNAHMEN DURCH DAS CLEARING-TEAM

- Klare Faktenlage
- Mögliche Maßnahmen
- Kritische Abwägung aller möglichen Maßnahmen
- Beschlussfassung über Maßnahmen (Interventionsverlauf: psychologisch, sozialpädagogisch, religiös, etc.)
- Zuweisungen an Teammitglieder

Clearing-Verfahren – Ein Zyklus



ZUSAMMENFASSUNG

Der behördenübergreifende Ansatz:
Deradikalisierung von Personen auf Bewährung

ZUSAMMENFASSUNG GEFÄNGNIS- UND BEWÄHRUNGSSZENARIEN

WIE KÖNNEN AUSSTIEGSSTRATEGIEN MIT MEHREREN BEHÖRDEN WÄHREND DER BEWÄHRUNGSZEIT ANGEWENDET WERDEN?

Ausstiegsstrategien mit mehreren Behörden während der Bewährungszeit können sowohl zur Unterstützung des Übergangs vom Gefängnis/der Haft in die Gemeinschaft als auch für Personen, die eine auf Bewährung ausgesetzte Strafe erhalten, eingesetzt werden.

WAS IST DER MEHRWERT EINES FLEXIBLEN BEHÖRDENÜBERGREIFENDEN ANSATZES BEI BEWÄHRUNGSABHÄNGIGEN INTERVENTIONEN?

Die Flexibilität eines behördenübergreifenden Ansatzes ermöglicht es den Bewährungshelfern, individuelle Teams von Fachleuten und Gemeindemitgliedern zu bilden, um den Bedürfnissen der Jugendlichen bestmöglich gerecht zu werden und die soziale Wiedereingliederung in die Gesellschaft und den Ausstieg aus der Radikalisierung sicherzustellen.

WAS SIND DIE GRUNDLEGENDEN HERAUSFORDERUNGEN FÜR DEN ERFOLG BEI DER ARBEIT MIT RADIKALISIERTEN PERSONEN AUF BEWÄHRUNG?

Kurze Strafen, ein erhöhtes Risiko durch die Aussetzung an radikale Gruppen und eine erhebliche Vielfalt (z.B. Alter, Geschlecht, sozialer Kontext) bei Personen, die wegen terroristischer Verbrechen verurteilt wurden, erhöhen die Komplexität der Arbeit mit radikalisierten Personen auf Bewährung.

WELCHE ROLLE KANN DIE BEWÄHRUNG BEI DER UNTERSTÜTZUNG VON ENTFLECHTUNG UND DERADIKALISIERUNG SPIELEN?

Die Bewährung bietet eine Gelegenheit, mit radikalisierten Jugendlichen in einer Gemeinschaft zu arbeiten, die die soziale Wiedereingliederung unterstützt, indem sie zwischenmenschliche Beziehungen über Gemeinschaftsnetzwerke, Familien, Freunde, Mentoren (Gestalter) nutzt und den Einzelnen stärkt.



DOWNLOADS + LITERATUR

ETHISCHE DERADIKALISIERUNG DOKUMENTE UND WISSENSCHAFTLICHE VERÖFFENTLICHUNGEN

-  ABU-RAS, W., GHEITH, A., & COURNOIS, F. (2008). THE IMAM'S ROLE IN MENTAL HEALTH PROMOTION: A STUDY AT 22 MOSQUES IN NEW YORK CITY'S MUSLIM COMMUNITY
Journal of Muslim Mental Health, 3(2), 155-176.
-  BORUM, R., (2000). ASSESSING VIOLENCE RISK AMONG YOUTH
Mental Health Law & Policy Faculty Publications. Paper 551.
-  BORUM, R. (2014), PSYCHOLOGICAL VULNERABILITIES AND PROPENSITIES FOR INVOLVEMENT IN VIOLENT EXTREMISM
Behavior Science Law, 32. 286–305. doi:10.1002/bsl.2110
-  BOSE, N., & BHATTI, F. (1997). CARE AND REHABILITATION OF PRISONERS IN THE MUSLIM COMMUNITY IN BRITAIN
Journal Of Muslim Minority Affairs, 17(1), 183.
-  BJØRGO, T., & GJELSVIK, I. M. (2015). FORSKNING PÅ FOREBYGGING AV RADIKALISERING OG VOLDELIG EKSTREMISME: EN KUNNSKAPSSTATUS (Norwegian research on the prevention of radicalisation and violent extremism: A status of knowledge)
-  DEAN, C (2016) ADDRESSING VIOLENT EXTREMISM IN PRISONS AND PROBATION: PRINCIPLES FOR EFFECTIVE PROGRAMS AND INTERVENTIONS
Global Center for Cooperative Security, Policy Brief. Politihøgskolen Report

ETHISCHE DERADIKALISIERUNG

DOKUMENTE UND WISSENSCHAFTLICHE VERÖFFENTLICHUNGEN

-  DOOSJE, B., MOGHADDAM, F., KRUGLANSKI, A., DE WOLF, A., MANN, L., & FEDDES, A. (2016). TERRORISM, RadicalisATIOn AND DE-RadicalisATIOn Current Opinion In Psychology, 11 (Intergroup relations), 79-84. doi:10.1016/j.copsyc.2016.06.008
-  BUILDING ON THE GCTF'S ROME MEMORANDUM: ADDITIONAL GUIDANCE ON THE ROLE OF PSYCHOLOGISTS/PSYCHOLOGY IN REHABILITATION AND REINTEGRATION PROGRAMS
Global Counter Terrorism Forum and United Nations Interregional Crime and Justice Research Institute (2013)
-  HORGAN, J. (2009), WALKING AWAY FROM TERRORISM: ACCOUNTS OF DISENGAGEMENT FROM RADICAL AND EXTREMIST MOVEMENTS
London: Routledge
-  HORGAN J. AND K. BRADDOCK. (2010). REHABILITATING THE TERRORISTS?: CHALLENGES IN ASSESSING THE EFFECTIVENESS OF DE-RadicalisATIOn PROGRAMMES
Terrorism and Political Violence, 22
-  OFFICE FOR DEMOCRATIC INSTITUTIONS AND HUMAN RIGHTS - ODIHR (2012) YOUTH ENGAGEMENT TO COUNTER VIOLENT EXTREMISM AND RadicalisATIOn THAT LEAD TO TERRORISM
Report on Findings and Recommendations, Joint OSCE Secretariat – OSCE ODIHR Expert Roundtable, Vienna, 23-24 October 2012
-  ORGANIZATION FOR SECURITY AND CO-OPERATION IN EUROPE – OSCE (2014). PREVENTING TERRORISM AND COUNTERING VIOLENT EXTREMISM AND RadicalisATIOn THAT LEAD TO TERRORISM:A COMMUNITY-POLICING APPROACH
Vienna

ETHISCHE DERADIKALISIERUNG

DOKUMENTE UND WISSENSCHAFTLICHE VERÖFFENTLICHUNGEN

-  RadicalisATIOn AWARENESS NETWORK (2014) PREVENTING RadicalisATIOn TO TERRORISM AND VIOLENT EXTREMISM: STRENGTHENING THE EU'S RESPONSE
RAN Collection- Approaches, lessons learned and practices
-  RadicalisATIOn AWARENESS NETWORK (2016A) DEALING WITH RadicalisATIOn IN A PRISON AND PROBATION CONTEXT
RAN Prisons and Probation-practitioners working paper, p3.
-  RadicalisATIOn AWARENESS NETWORK (2016B) APPROACHES TO VIOLENT EXTREMIST OFFENDERS AND COUNTERING RadicalisATIOn IN PRISONS AND PROBATION
Practitioners working paper, p3
-  RadicalisATIOn AWARENESS NETWORK (2016C) EXIT PROGRAMMES AND INTERVENTIONS IN PRISON AND PROBATION
Ex post paper 14th -15th June 2016, Berlin
-  RadicalisATIOn AWARENESS NETWORK (2017) PREVENTING RadicalisATIOn TO TERRORISM AND VIOLENT EXTREMISM - APPROACHES AND PRACTICES
-  HORGAN, J. (2010). DERadicalisATIOn OR DISENGAGEMENT?. PERSPECTIVES ON TERRORISM, 2(4)
Abgerufen von <http://www.terrorismanalysts.com/pt/index.php/pot/article/view/32>



EUROPEAN COMMISSION
DIRECTORATE-GENERAL MIGRATION AND HOME AFFAIRS

MATES

MULTI AGENCY TRAINING EXIT STRATEGIES FOR THE Radicalised YOUTH

EIN BEHÖRDENÜBERGREIFENDER ANSATZ

TOOLKIT FÜR EINEN MULTIDISZIPLINÄREN ANSATZ

Koordinierte Ausstiegsstrategien während der Bewährungszeit

9. Mai 2018

